

Fawkes x3

beziehungsweise

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Für Harry Potter war es nur eine Nacht.
Für Blaise Zabini \die\ Eine.
Für Harry war es ein Ausrutscher.
Für Blaise das Schönste, was ihm je passiert ist.
Harry will es am liebsten schnell vergessen.
Blaise will es am liebsten wiederholen.

>~~~OoOoO~~~<

Niemals hätte Harry gedacht, dass Blaise sich so von ihrer gemeinsamen Nacht leiten lassen würde.
Doch ehe er sich versieht,
läuft ihm der charismatische, hübsche Slytherin und bester Freund von Draco Malfoy hinterher und lässt nicht mehr los.
Blaise Zabini ist Hals über Kopf in den Gryffindor verliebt, aber dieser hat so seine Zweifel:
Der-Junge-der-lebt schwul?!
Ausgeschlossen!, schwört Harry sich.
Dumm nur, dass Blaise bereit ist alles zu tun nur um Harrys Herz zu gewinnen...

Vorwort

Disclaimer: Nur die Idee ist meine, der Rest gehört der grandiosen JKR!!

Eine FF um eines meiner liebsten Pairings ;) Blaise ist etwas sehr OOC :D Aber ich mag ihn so *gg*

Widmung: Diese FF widme ich Franzi, deren Strandhaus bald überflutet, wenn ich weiter so dramatisch schreibe, deshalb etwas zum Schmunzeln ;) Außerdem ist sie mir am Wichtigsten von allen hier und ohne sie wäre XPerts nicht XPerts.

Hab dich lieb mein Pantoffeltierchen!

Natürlich sind auch alle herzlich eingeladen, die nicht Franzi heißen oder die kein Strandhaus haben - ich hoffe, euch gefällt die Story und ihr lasst mir das ein oder andere Kommi da!

Inhaltsverzeichnis

1. Prolog - Funkeln
2. Ein Ausrutscher mit Folgen
3. Versetzt
4. Dackelblicke
5. Der Schein trügt
6. Der Artikel
7. Angelogen, aufgefliegen!
8. Blaise zieht blank

Prolog - Funkeln

>~~~OoOoO~~~<

Prolog - Funkeln

“Hermine, könntest du bitte damit aufhören?“, grummelte Harry genervt und schlüpfte in seinen Festumhang.

“Ich finde es ja nur komisch, dass du nicht mit Ginny zum Fest gehen willst. Ich dachte ihr seid zusammen? Warum gehst du ihr dann ständig aus dem Weg?“, die Gryffindor ließ nicht locker und mit der letzten Frage hatte sie auch Rons Aufmerksamkeit, der im Koffer nach seinen Schuhen kramte.

“Wir haben Stress momentan, okay?“, versuchte Harry seine Freundin abzuwürgen. “Ich wüsste nicht, was euch das angeht. Ich mische mich ja auch nicht in eure Beziehung ein - wenn man das denn so nennen kann.”

Das hatte gesessen und weder Hermine noch Ron erwiderten etwas. Zufrieden band Harry sich die grüne Krawatte, die zu seinem Festumhang gehörte und betrachtete sich im Spiegel. Niemals würde er seinen besten Freunden etwas von dieser peinlichen Sache erzählen, die ihm am Wochenende mit Ginny im Raum der Wünsche passiert war. Seitdem mied die jüngste Weasley ihn und schenkte ihm nur einen kühlen Blick. Harry seufzte - er hatte es wohl wirklich vergeigt.

Es war doch sein erstes Mal gewesen...sie konnte nicht verlangen, dass da gleich alles glatt ging!

Warum er sich nicht vorher damit befasst hätte, hatte Ginny gefragt. Harry unterdrückte ein Schnauben, während er seine Schuhe anzog. Er hatte in den letzten Jahren genug durchmachen müssen, da war es doch verständlich, dass man nicht mit einem Biobuch unter der Nase herumlief!

Das hätte Voldemort auch nicht sonderlich eingeschüchtert... Harry musste prusten, als er daran dachte, wie er Voldemort statt einem Avada Kedavra erklärte, wo die Babys herkamen.

Aber Schluss mit diesen absurden Gedanken, immerhin war heute schon ein aufregender Tag. Der siebte Jahrgang feierte Sylvester in einem leeren Zauberkunstklassenzimmer und da würde Ginny nicht dabei sein - und Harry müsste nicht immer aufpassen, sich wie ein Trottel zu benehmen. Er würde heute genau das tun, was Ron lauthals angekündigt hatte:

“Die Sau rauslassen!”

Tat er dann aber irgendwie doch nicht - nun ja, es kommt wohl auf den Blickwinkel des Betrachters an. Um zehn war endlich die gesamte siebte Stufe da und Harry hockte entspannt auf dem Pult des Klassenzimmers und beobachtete Ron und Hermine bei ihrem ersten Tanz zusammen - er würde sich hüten, auch nur einen Fuß auf die Tanzfläche zu setzen. Stattdessen lugte er immer wieder zu Draco Malfoy und Blaise Zabini, die angeregt tuschelten und ihn beobachteten. Sein Magen verkrampfte sich:

Die heckten doch irgendwas aus...

“Blaise bitte!“, bat Draco völlig verzweifelt und sah seinen besten Freund flehend an. Dieser konnte schon den ganzen Abend nicht die Augen von Harry Potter wenden, der auf dem Lehrerpult hockte und seinen Fuß zum Takt der Musik wippen ließ. “Du kannst dir jeden schnappen, aber bitte lass die Pfoten von Potter!”

Blaise fuhr sich durch das Haar und ließ es noch verwegener als zuvor aussehen, dann zwinkerte er Draco neckisch zu: “Aber warum denn?”

“Weil das Potter ist. Ein Gryffindor und außerdem vergeben. Er ist so hetero, dass es schon fast wehtut, glaub mir.”

“Ach Draco du willst doch nur nicht, dass ich mit deinem Erzfeind rummache“, foppte Blaise und zwickte seinem Klassenkameraden übermütig in die Wange. “Aber ich muss dich leider enttäuschen - er sieht heute einfach zu heiß aus...”

Draco machte auf Blaise' sehnsüchtigen Blick hin laute Würgegeräusche und fing sich damit einen Schlag auf den Hinterkopf ein. Ehe er zurückschlagen konnte, war sein bester Freund schon verschwunden. Der Blonde verdrehte die Augen und suchte nach Theodore, um eine halbwegs normale Gesellschaft zu bekommen. Außerdem würde Theo bestimmt nicht anfangen zu sabbern, wenn Potter sich das Haar aus der Stirn strich.

“Hallöchen!”, zwitscherte Zabini, der sich plötzlich neben Harry fallen ließ und dafür sorgte, dass Gryffindors Goldjunge fast einen Herzinfarkt bekam.

“Was willst du denn?”

Zabini überging das einfach: “Wie gehts? Wo ist dein rothaariges Anhängsel?”

Harrys Augenbrauen schnellten in die Höhe: Was zur Hölle ging denn hier ab? Seit wann wusste Zabini um zwischenmenschliche Kontakte? Und seit wann sah der ihn so intensiv an? Hastig senkte Harry den Blick: “Ach...wir haben Stress.”

“Stress ist nicht gut, davon bekommt man Falten”, sagte der Slytherin, als wäre es das Normalste auf der Welt - für jemanden, der als wandelndes Kosmetikstudio durchgehen konnte, war es wohl auch das Normalste der Welt. Harry runzelte die Stirn. Er kam sich vor wie in einem schlechtem Film. “Warum tanzt du nicht?”

“Ich kann nicht tanzen”, sagte Harry prompt.

“Oh weißt du, das dachte Draco auch immer. Aber dann war ich mal mit ihm tanzen und wir haben geübt, in unserem Schlafsaal. Letztendlich hat er mir einen Zeh gebrochen und einen blauen Fleck am Schienbein eingebracht. Aber es war sehr lustig - oh und erzähl das bloß keinem, das ist ihm peinlich!”, Zabini schwang die Beine ausgelassen vor und zurück und summt zur Musik.

Harry starrte ihn entgeistert an, dann begann er zu feixen: “Malfoy der Tanzbär, was?”, Harry rieb sich in Gedanken die Hände. Das wäre doch mal eine gute Nachricht fürs Schwarze Brett...

“Und weil du nicht tanzen kannst, willst du jetzt hier rumsitzen und auf Mitternacht warten?”, hakte Blaise nach. Harry sah den hübschen Slytherin nun doch an - Moment mal, seit wann nannte er ihn Blaise? Und seit wann war der hübsch? Das war ein schleimiger, arroganter... Aber Harry musste zugeben, dass Blaise - Zabini eher wie ein sehr gesprächiges, aufgedrehtes Etwas rüberkam. Ein wenig nervig vielleicht, aber nicht im Mindesten arrogant.

“Ja genau.”

“Oh ich weiß, wie wir uns die Zeit vertreiben können!”, Blaise strahlte ihn an und seine dunklen Augen funkelten begeistert.

“Wir?”, wiederholte Harry scharf, sicher, sich verhöhrt zu haben.

“Ja wir”, das Grinsen aus dem schönen Gesicht verschwand so schnell, dass es Harry schon fast unheimlich war. Jetzt schaute der Slytherin ihn ernst an und beugte sich vor. “Wir könnten...”, Harry registrierte erst, was Blaise vorhatte, als es schon zu spät war und er dessen Lippen auf Seinen spürte.

Sofort zuckte der Gryffindor zurück: “Sag mal, geht's dir noch gut?!”

Blaise biss sich auf die Lippe und wurde hauchzart rosa, ehe er einen neuen Anlauf wagte. Vorsichtig rutschte er näher an Harry heran und legte eine Hand an die Wange des Anderen. Harry starrte immer noch vollkommen geschockt in die dunklen Augen, die leicht glitzerten und bemerkte beiläufig, wie sie immer näher kamen. Ein leichtes Kribbeln rauschte durch seinen Körper und er fühlte sich an den Abend mit Ginny erinnert - aber ohne die Katastrophe am Ende... Bevor er sich entschließen konnte, etwas zu unternehmen, hatte Blaise ihn erneut geküsst.

Harry keuchte leise auf und wollte schon wieder reflexartig zurückweichen, als sich die warme Hand des Slytherin in seinen Nacken schob und ihm sanft durchs Haar wuschelte. Stattdessen schloss er die Augen und erwiderte den Kuss vorsichtig. Oh man...er hatte noch nie einen Jungen geküsst, aber er hatte nicht gedacht,

dass es sich so anfühlen würde... Ganz anders als mit Ginny, irgendwie.

Ob das jetzt an Blaise lag, konnte er natürlich nicht sagen.

Harry war so in seinen Gedanken vertieft, dass die Zungenspitze, die jetzt auffordernd über seine Lippen streichelte, ihn zusammenfahren ließ. Doch Blaise schlang nur seinen freien Arm um ihn und zog ihn näher zu sich heran.

Zögernd öffnete Harry seinen Mund leicht und konnte sich diesmal ein überraschtes Seufzen nicht verkneifen, als sich ihre Zungen vorsichtig berührten. Er legte Blaise eine Hand an die schmale Wange und drückte leicht dagegen. Der Slytherin legte den Kopf bereitwillig schräg um noch besser an Harry heranzukommen.

Der Gryffindor wollte nicht darüber nachdenken, dass gerade seine gesamte Welt zusammenbrach - von wegen Harry Potter war so hetero wie man nur sein konnte. Auch dass er gerade Malfoys besten Freund küsste, versuchte er zu verdrängen. Und dass die gesamte siebte Stufe sie sehen konnte, nun...daran wollte er am Wenigsten denken. Anscheinend hatte Blaise dieselben Gedanken, denn er löste sich mit roten Wangen von ihm und nahm ihn bei der Hand.

Harry versuchte sich möglichst unauffällig hinter ihm zu verstecken, während sie die Tür des Klassenzimmers ansteuerte. Dennoch schnappte er einen Blick von Malfoy auf, der nur fassungslos den Kopf schüttelte und sich schnell wieder abwandte.

Erst als sie in das gegenüberliegende Klassenzimmer traten, wurde ihm klar, dass Blaise das nicht getan hatte um Harrys Ruf zu wahren. Sofort stolperte er zurück und wollte die Tür wieder öffnen, doch Blaise umarmte ihn sanft von hinten und küsste zärtlich seinen Hals. "Willst du schon gehen?"

"Ich - nein - ich meine -", stotterte Harry sich mühsam zusammen, verstummte dann aber. Vielleicht sollte er es noch einmal versuchen... Vielleicht würde es ja nicht so schauderhaft enden wie mit Ginny?

Aber Harry hatte überhaupt keine Ahnung wie Jungs...miteinander...ohjeeh...

Doch Blaise hatte offenbar Ahnung davon, denn er drückte den Gryffindor bestimmt an die Wand und öffnete seinen Festumhang. In diesem Moment fragte Harry sich, warum er sich eigentlich so herausgeputzt hatte. Blaise trug ein schwarzes Hemd und eine dunkle Jeans - und er sah trotzdem umwerfend aus. Jetzt hatte der Slytherin Probleme mit der grünen Krawatte und Harry half ihm rasch. Kaum war das nervige Stück Stoff zu Boden gefallen, fühlte Harry sich viel freier, als hätte es ihm die Luft abgeschnürt.

Wenige Minuten später sanken sie eng umschlungen auf eins der Pulte in dem leeren Klassenzimmer. Harrys hübscher Festumhang lag an der Tür, Blaise' Hemd und Jeans gleich daneben.

Als der Slytherin sich an seinen Shorts zu schaffen machte, wurden sämtliche Theorien, die er eh nicht kannte, aus Harrys Kopf gefegt. Er erinnerte sich nur zu gut an Rons Worte, nach seinem ersten Mal mit Lavender. "Du denkst nicht mehr darüber nach, ob du es richtig machst, du machst es einfach. Deine Hände bewegen sich ganz von allein und du kannst kaum noch kontrollieren, wo oben und unten ist..." Genauso war es mit Blaise, mit dem er vor wenigen Minuten zum ersten Mal richtig geredet hatte. Der Slytherin streichelte und küsste ihn so leidenschaftlich, dass Harry erbeben auf die Knie gesunken wäre, wenn er nicht schon unter ihm gelegen hätte.

Das erste Stöhnen kam über Harrys Lippen, als Blaise ihm neckisch in die Brustwarze biss und sofort wieder versöhnlich darüber leckte. Der Gryffindor vergrub die Hände in dem schwarzen Haar und drückte unbewusst den Rücken durch um ihm noch näher zu sein. Plötzlich schob der Slytherin seine Beine auf dessen Schulter und versuchte beruhigend zu lächeln. Harry hielt den Atem an und fragte sich, was wohl nun kommen würde.

“Das wird jetzt wehtun, Harry”, sagte Blaise sanft und streichelte ihm über die Innenseite seines Oberschenkels. Harry sah Blaise fest an, dann schrie er überrascht auf, als er spürte, wie sich ein Finger in ihn schob. Blitze schienen in seine Lenden zu zucken und er wusste nicht recht, ob er seine Hüften anheben oder sich lieber dem Finger entgegen drängen sollte, als dieser auch schon verschwand. Ein wenig enttäuscht blinzelten seine grünen Augen auf, dass Blaise amüsiert auflachte.

“Keine Angst, das war noch nicht alles.”

Harry wurde rot, doch er hatte kaum Zeit sich zu schämen, denn Blaise richtete sich vorsichtig auf, beugte sich kurz hinab um ihm einen Kuss auf die Stirn zu hauchen und drang dann vorsichtig in ihn ein. Harry verkrampfte sich gänzlich, seine Finger vergruben sich in Blaise’ schmale Schultern, er spürte, wie ihm Tränen über die Schläfen rannen. Verdammt, warum tat er sich das hier an? Warum ließ er das überhaupt mit sich machen? Doch eine Antwort auf diese Frage erübrigte sich, als Blaise begann sich ihm zu bewegen.

Der Schmerz verschwand und machte Platz für Gier und ein so wildes Verlangen nach mehr, dass Harry sich dem Slytherin haltlos entgegen drängte. Blaise lächelte leicht und kam der Aufforderung nur zu gerne nach.

Harry stöhnte schwach auf, als Blaise sich aus ihm zurückzog und sich neben ihm auf das Pult fallen ließ. Müde wandte er den Kopf und eigentlich hätte er sehen müssen, wie sich der Blick des Slytherins verändert hatten, aber er war viel zu mitgenommen und so war er eingeschlafen ohne das verliebte Funkeln in Blaise’ Augen wahrzunehmen und ohne zu bemerken, wie ihm das Haar liebevoll aus der Stirn gestrichen wurde.

Er konnte ja nicht wissen, dass genau dieses verliebte Funkeln in Zukunft seine Nerven strapazieren würde.

>~~~OoOoO~~~<

*Kommis? *liebguck**

Ein Ausrutscher mit Folgen

Wow so viele Kommiss! Vielen Dank ;) *kekse verteilt*

littleCookie: Hallöchen! Ich hoffe, dir gefällt es auch weiterhin ;) naja es werden noch genug draco und blaise gespräche auf uns zukommen, deshalb hat draco da mal seine klappe gehalten ^^

Alschain: Hey, warst du nicht die, mit der tollen Advent-WG-FF? Wenn nicht sry, hab ein schlechtes gedächtnis - wenn doch: Die Story war genial! :D Ich hoffe, dir gefällt es auch weiterhin ;)

Kraehenfeder: Ui dieses geschreibsel von mir willst du dir auch antun? Ist ja cool *knuddel* Ich hoffe, es geht auch vielversprechend genial weiter ;)

GinnyWeasley:** Dankeschön! Es geht auch schon weiter ;)

_Harry_4_ever_: Hey du ^^ bitte bitte^;) u kennst mich doch, keine ff ohne kopfschmerzen *höhö* aber ich versuche meinen hang zur dramatik zu beherrschen :P naja es geht so ^^ es geht schon weiter ^^

lolaine: Hallo kleine! Mach ich, es geht ja auch schon weiter ;) freut mich, dass du auch hier dabei bist *knuddel*

Cherry: oh ein neues gesicht! äh ein neuer nickname *willkommenskeks schenk* echt? Das sagt jemand? hihi find ich ja jetzt mal cool ^^ hey super, dass du ausgerechnet meine slash-ff angefangen hast! na dann hoffe ich mal, dass du dran bleibst ;) dankeschön!

jules1210: Ja slash ist toll! eine gleichgesinnte *hehe* japs blaise wird deinen rat beherzigen ^^

sis: Keine sorge, für sowas ahb cih immer einen feuerlöscher parat! :D Erst mal muss blaise unseren sturkopf harry rumkriegen ;)

rosenfels: Ach das macht doch nix ^^ ich bin richtig begeistert, dass du hier liest...mein vorbild *gg* naja, vielen dnak für dein kommi ^^ ich amg ginny auch nicht...weg mit dir...an harrys seite gehört ein juneg xD

Cho17: Oh du schreibst schon wieder, du bist echt eine treue leserin! das ist total lieb von dir! Fühle ich mich mal geehrt ^^ naja glaub mir, ab jetzt schaltet harry total auf durchzug, dabei würde blaisie doch alles für ihn tun...

Phoenixlove: Hey snitchy, schön, dass du auch hier mitliest ^^hehe ganz so geht es nicht wieter, aber es wird dazu kommen, ja *gg*

Joanne: Oh ich fühle mich geehrt! Dann mach das mal, aber eigentlich soll sie gar nicht soo lang werden bzw. hab ich sie ja schon fertig ^^ wirklich kommt er soo schwul rüber? ich hab mich mal an einen extra aufgedrehten, knuddeligen blaise gewagt, ich finde ihn total süß ^^ jaja pulte sind doch toll zum rumschnacken *gg* ja ich habe eine schwäche für sie -höhö- die arschkarte *wegrofl* du bist so genial, das könnte cih dir immer wieder sagen (ich tu's ja auch :D)

>~~~OoOoO~~~<

Ein Ausrutscher mit Folgen

Es war der erste Januar und die Schüler erschienen spät zum Frühstück. Ronald Weasley griff gerade nach einem Krug voll mit Kürbissaft, als ein so lauter Schrei ertönte, dass er diesen vor Schreck zerbrach.

Draco Malfoy, der gerade im Bad stand, verschluckte sich fast an seiner Zahnbürste.

Ginny Weasley, die mit ihren Freundinnen aus der Bibliothek kam, ließ ihre Bücher entsetzt fallen.

Am schlimmsten traf es jedoch Argus Filch, der leider sehr nah an dem Auslöser dieses Schrei vorbeikam. Er befand sich genau vor dem Klassenzimmer, in dem Harry Potter letzte Nacht eingeschlafen war - leider war von Schlafen nun keine Spur mehr. Und so bekam der arme Hausmeister fast einen Tinitus, während er rasch davon humpelte.

Harry war inzwischen vom Pult gesprungen und starrte entgeistert auf seinen Festumhang, der scheinheilig auf dem Boden des leeren Klassenzimmers lag. Aber nein, es war nicht die Tatsache, dass er nackt war, die ihn so erschütterte. Es war eher die Tatsache, dass ein sorgfältig geschriebenes Stück Pergament vor seiner Nase in der Luft schwebte.

Danke für diese Nacht, Harry.

Du warst unglaublich, das müssen wir unbedingt wiederholen!

Nur um es mal zu erwähnen, ich hab heute Abend auch Zeit...

In Liebe, Blaise

Harry überlegte, während er seine Unterlippe grob mit seinen Zähnen bearbeitete, ob das 'das müssen wir unbedingt wiederholen' oder das 'In Liebe' schlimmer war. Oh Gott! Was zur Hölle hatte er getan?! Er hatte Blaise - Zabini, ja genau mit Zabini, geschlafen! Sex! Der erste richtige Sex in seinem Leben und er...er konnte sich nicht darüber freuen. Warum? Nun zum Einen war Blai- Zabini ein Slytherin. Und eigentlich konnte Harry ihn gar nicht leiden, nein Moment, ohne eigentlich. Er hasste ihn! Oh und nicht zu vergessen: ER WAR EIN JUNGE!!

Der Gryffindor war ein wenig irritiert, dass er bei diesem Gedanken nicht das Gefühl verspürte sich zu übergeben, aber vermutlich hatte Blaise irgendetwas in ihm beschädigt, als er...als er...in ihn...gestoßen...iiih!
"Genau Harry! Das ist die richtige Reaktion! Iiih...und wenn du Blai- Zabini heute begegnest denkst du genau das! Iiih..." , hastig zog der Schwarzhaarige sich an und fragte sich benommen, wie er denn nun auf Blaise - Zabini (verdammst noch mal, Harry!) reagieren sollte. Nun ja, Zabini sammelte eigentlich immer nur seine Trophäen und schmückte sich damit, mit irgendwelchen Typen geschlafen zu haben. Aber der Kerl durfte das nicht rum erzählen! Davon musste er ihn unbedingt abhalten!

Harry drückte die Klinke herunter - nicht ohne sich vorher beklommen mit der Hand über den Po zu streicheln - und betrat den leeren Flur zögernd. Fast erwartete er Ginny zu sehen, die ihm eine Predigt hielt oder Draco Malfoy, der sich über ihn totlachte.

Aber tatsächlich war niemand hier und so konnte er ohne Hohngesänge die Große Halle betreten. Sofort sah er zum Slytherintisch, doch er konnte Blaise' ranke Gestalt nirgendwo erkennen. Also steuerte er die Gryffindors an, insbesondere Ron und Hermine.

"Morgen Harry!", rief Ron, vor dem einige Scherben lagen. Auf den fragenden Blick seines besten Freundes hin, sagte er: "Hab mich eben total erschrocken. Jemand hat geschrien, als wäre er von Du-weißt-schon-wer angegriffen worden..."

"Wo warst du gestern Abend, Harry? Wir haben dich vermisst."

"Ich...äh", Harry wurde knallrot und sein Kopf drehte sich erneut zum immer noch blaise-losen Slytherintisch. "Ich... Isst du das noch, Ron?", er zog sich Rons mit Rührei beladenden Teller heran und begann sich Unmengen davon hereinzuschaufeln.

"Harry? Du magst doch gar kein Rührei", wandte Hermine sichtlich besorgt um den Verstand des Gryffindor Goldjungen ein.

Sie hatte Recht und Harry beschloss kurzerhand, lieber alles auszuspucken, bevor es ganz nach unten gerutscht war. Kaum war das geschehen schob er den Teller wieder unter Rons Nase, der aussah, als müsste er sich nun übergeben.

In diesem Moment betraten Blaise und Draco die Große Halle. Harry schrak zusammen, übersprang den Rotton einfach und wechselte ins Magenta. Rasch sprang er auf und lief den Slytherins entgegen. Er musste die Sache stoppen, ehe sie richtig ins Rollen geriet...

"Blaise - ich meine: Zabini!", rief er und kam schlitternd vor den beiden Jungen zum Stehen, die einen überraschten Blick tauschten, dessen Ende eine genervte Miene von Draco und ein strahlendes Gesicht von Blaise war. Ehe Harry sich versah, hatte er zwei Küsse auf die Wangen bekommen und war in eine kurze Umarmung gezogen worden: "Harry! Ich bin ja so froh, dass du wach bist! Hast du meinen Zettel gelesen?"

"Ja und ich wollte dir sagen, dass wir das Ganze am besten vergessen-"

“Kannst du denn heute Abend? Weißt du, ich hätte niemals gedacht, dass-”

“-und uns von jetzt an aus dem Weg gehen. Es war ja immerhin-”

“-mir Sex mit einem Gryffindor so gefallen würde. Aber du bist auch-”

“-nur ein Ausrutscher.”

“-etwas ganz besonderes.”

Sie sahen sich an und hatten kaum etwas mitbekommen von dem Gesagten des Anderen, da sie gleichzeitig gesprochen haben. Den letzten Teil allerdings hatten beide verstanden.

Blaise brachte ein fassungsloses: “Wie bitte?!”

Und Harry ein ungläubiges: “Häääh?” hervor.

Draco verdrehte die Augen und war drauf und dran seinen besten Freund mit sich zu ziehen, doch der entwand sich dessen Griff. “Was soll das heißen, nur ein Ausrutscher?”

Harry war vollkommen fassungslos - wollte Blaise ihn jetzt etwa vor Malfoy bloßstellen, oder was? Das konnte doch unmöglich echte Empörung sein, die ihm da entgegen wallte! “War das denn für dich kein Ausrutscher?”, fragte er verwirrt und starrte stur auf Blaise’ Nase, während er registrierte, wie dessen Unterlippe begann gefährlich zu beben. Der dunkelhaarige Slytherin blieb ihm eine Antwort schuldig, denn in diesem Moment tauchte Ginny auf und zog ihn einfach von den beiden Jungen weg.

“Frohes neues Jahr, Harry!”, zwitscherte sie und Harry musterte sie argwöhnisch, ob des versöhnlichen Tons, den sie anschlug. Immerhin hätte sie ihm bei ihrem letzten Zusammentreffen am liebsten einen ihrer Flederwicht-Flüche aufgehetzt.

“Frohes neues Jahr”, entgegnete er und bekam einen Kuss auf die Wange. Erleichtert stellte er fest, dass er rot wurde. Dann war dieses Ich-finde-Sex-mit-Blaise-Zabini-ziemlich-geil-Gefühl in seinem Unterbewusstsein bestimmt nur falsch abgebogen und gehörte stattdessen in den Körper eines anderen Hogwartschülers. Ja, so musste es sein. Ohne einen Blick zum Slytherintisch, nahm er Ginny bei der Hand und ging mit ihr frühstücken.

>~~~OoOoO~~~<

Erst als er mit Ginny einen romantischen (Harry war ja nicht so der Experte in Sachen Romantik, aber wenn Ginny glaubte, ein langweiliger Spaziergang um einen See, der einen hässlichen Kraken beherbergte, bei dem einen die Zehen aufgrund des Schnees abfrozen, dann würde das schon stimmen.) Spaziergang machte, fiel ihm ein, warum er eigentlich mit Zabini hatte sprechen sollen. Verdammt, Malfoy wusste es schon - dann würden sich spätestens heute Abend alle über ihn lustig machen!

“Weißt du Harry, ich habe nachgedacht und denke, dass wir es noch einmal probieren sollten...”, schnurrte ihm die Rothaarige ins Ohr und Harry wurde ganz heiß.

“Jaah...ja klingt gut”, murmelte er hastig, ehe seine Stimmbänder den Geist aufgaben. Ginny umfasste seine Hand fester und lehnte sich beim Gehen an ihn. Man, die war ganz schön schwer... “Gin, hast du zugenommen?”

“Wir könnten uns ja - was?!”, jegliche Anzeichen von Romantik verschwanden, als sich Ginny aus seinem Griff löste und sich zornesfunkelnd vor ihm aufbaute.

“Äh”, brachte Harry entgeistert über diese seiner Meinung nach völligen Überreaktion hervor. War doch nicht schlimm, über die ganzen Weihnachtsfeiertage setzte sich halt was an... “Naja, du bist ein wenig schwerer geworden...oder so...?”, eilig versuchte er es noch wie eine Frage aussehen zu lassen, doch Ginny stemmte nur die Hände in die Hüften.

“Wie viel habe ich deiner Meinung zugenommen?”, zischelte sie.

“Nicht viel!”, rief Harry und zügelte sich, die Arme schützend anzuheben, falls Ginny ihre Krallen ausfuhr. “Vielleicht zwei Pfund - zwei Gramm! Ich meinte natürlich zwei Gramm, hach meine Stimme ist heute irgendwie komisch...”, versuchte er sich mühsam rauszuwinden, aber seine Freundin hatte ihm schon eine schallende Ohrfeige gegeben. Ohne ein weiteres Wort rauschte sie davon - Harry glaubte, dass er sich die Frage: “Wann denn heute Abend?”, sparen konnte und klopfte sich stattdessen wütend Schnee vom Umhang.

“Frauen!”, stieß er zornig aus. “Was müssen die auch so empfindlich sein...”

Nun, dann konnte er jetzt wenigstens zu Blaise gehen und ihm alles erklären, damit der auch ja die Klappe hielt. Ach nein: Zu Zabini. Genau Zabini. Nicht Blaise. Das war auch überhaupt kein schöner Name - nein, redete Gryffindors Goldjunge sich tapfer ein, während er zum Schloss zurückstapfte.

Er hatte Glück, denn kaum hatte er die Eingangshalle durchquert, legte sich ein Arm um seine Schultern. Harry wandte den Kopf und sah geradewegs in das hübsche Gesicht von Zabini.

“Blabini!”, stieß er erschrocken aus.

“Häh?”, machte der Slytherin verwirrt.

“Äh Blai- Zabini! Was zur Hölle tust du da? Wir können doch nicht in aller Öffentlichkeit-”, Harry hatte einige von Ginnys Freundinnen erspäht und zog den Anderen kurzerhand mit in eine Besenkammer. Der Slytherin lachte leise auf und eine Gänsehaut jagte über Harrys Arme, als er die Tür hinter sich schloss.

“Du bist aber schnell”, hauchte Zabini ihm ins Ohr und schob ihn sanft gegen die Wand. “Nicht, dass ich was dagegen hätte...”

“Nein, warte Zabini! Hör mir zu”, bat Harry und seine Stimme überschlug sich fast. Er zückte seine Zauberstab, weil es ihm blöd vorkam, in einer finsternen Besenkammer rumzustehen. Eine helle war eigentlich auch nicht viel besser... “Ich habe eine Bitte an dich. Also, könntest du das mit uns vielleicht nicht rum erzählen-”

“Warum sollte ich das tun?”, fragte Zabini immer noch mit dieser rauchigen Stimme - die für Harry natürlich kein bisschen Erotik ausstrahlte. Er beobachtete, wie Zabini im Schein des Lumos-Zaubers die Augenbrauen zusammenzog. “Ich meine, unser Privatleben geht niemanden etwas an, oder?”

“*Unser Privatleben?*”, krächzte der Gryffindor. “Zabini, hast du gehört, was ich dir heute Morgen gesagt habe? Dass es nur ein Ausrutscher war?”, versuchte Harry dem Anderen auf die Sprünge zu helfen.

“Ja aber...”, der Slytherin verstummte, dann sah er beschämt zu Boden. Ein leichter Hauch von Rosa schlich sich auf die bleichen Wangen und Harry, der noch nie einen verlegenen Slytherin gesehen hatte, betrachtete ihn fasziniert. “Ich dachte, wir könnten uns noch mal treffen...”

Nur mühsam konnte Harry sich aus seiner tiefen Beobachtung reißen und seinem Gegenüber in die dunklen Augen blicken: “Nein. Nein, das geht nicht. Immerhin bin ich mit Ginny zusammen und außerdem bist du...bist du...”, die Stimme versagte ihm.

“Was? Was bin ich?”, fragte Zabini neugierig und traurig zugleich - warum bei Gryffindors Enthaarungscreme war der traurig?! Als er immer noch keine Antwort bekam, schwebte Harry ein schüchternes: “Harry?”, entgegen. Erneut rauschte eine Gänsehaut über seine Arme, dann fasste er sich endlich wieder: “Du bist ein Junge. Und ich bin nicht schwul. Wenn du mich jetzt entschuldigst, ich muss Ginny suchen”, und er ließ den Slytherin einfach stehen.

Blaise starrte auf die Tür, die Harry offengelassen hatte: “Nicht schwul, hm? Na, das werden wir ja sehen, Harry Potter...”

>~~~OoOoO~~~<

Das war mal eine klare Ansage

Ob Blaise Harry ans andere Ufer schippern kann?

Wer weiß?! :D

*Kommis? *liebguck**

Versetzt

littleCookie: Achja Harry tritt in Sachen Mädchen halt gerne mal ins Fettnäpfchen :D Blaise wird auch bald anfangen mit unfairen Mitteln zu spielen...armer Harry ich unterschreibe schon mal ein Anmeldeformular für die Nervenheilanstalt!

Alschain: Bitte bitte, ich fand es zum totlachen :D (Positiv ist das jetzt natürlich gemeint!!) Hachja Kommunikation ist schon schwierig, aber Harry hat es auch schwer - er muss die Nacht erst mal verdauen :P

Harry_4_ever_: Hehe na dann, freut mich ;) Oh einen heulenden Blaise gibt es jetzt ganz viel! Nein ich vernachlässig nichts, niemals ^^ sly-like kommt gleich hier nach ^^

Cherry: Was magst du denn für Parings haben? Es kommen noch einige Kupplungsversuche auf uns zu und Ron und Hermine zusammen, aber sonst eigentlich nicht ^^ hoffe du bist nicht enttäuscht ..??

*lolaine: Hehe beides ist gut, das ist ne klasse Mischung! *harry ruder geb* und blaise heult jetzt schon mal los, damit genug wasser zum rüberschippeln da ist!*

*sis: Armer Harry *gg* nein ich glaube nicht, dass er das weiß ;) Aber er wird es schon früh genug merken *händereib* hehehe..*

*Phoenixlove: Tja diese Frage musst du Harry stellen *gg* Nein, der Gryff ist schüchtern, die möchte er noch nicht beantworten *gg**

*jules1210: Dankeschön! Leicht verwirrt ist gut! *gg**

*Cho17: Achja Harry war noch nie so der Blitzmerker *haha* Ja Ron, der Bruder Plattfuß, ist ja schon unsensibel, Harry füllt die Fettnäpfchen extra vorher um dann mit einer genialen Bruchlandung reinzuflatschen. Arme Ginny, oder? *gg**

>~~~OoOoO~~~<

Versetzt

Harry war gerade auf dem Weg in die Bibliothek um nachzuschauen, ob Ginny vielleicht dort war, denn im Gemeinschaftsraum war sie unauffindbar, als Zabini hinter einem Wandteppich hervorgesprungen kam und ihm einen Schmatzer auf die Wange drückte: "Hallo Harrylein!", quietschte er fürchterlich hoch und Harry kniff die Augen zusammen, während er versuchte seinen Herzschlag zu beruhigen: "Zabini, würdest du bitte aufhören, mich ständig anzuspringen? Willst du, dass ich mit siebzehn einen Herzinfarkt erleide?"

"Ich kriege auch immer fast einen Herzinfarkt, wenn ich dich sehe. Auch wenn du mir so nah bist jetzt...fühl mal", Blaise nahm Harrys Hand und legte sie an seine Brust. Harry merkte, dass das Herz des Slytherins tatsächlich ziemlich schnell schlug - ach was, Einbildung... Aber die feuchten Hundeaugen, die ihn jetzt so unschuldig anschauten, brachten ihn aus der Fassung. "Was machst du überhaupt hier?", knurrte er also.

"Aber wir haben doch gesagt, heute Abend geht klar!"

"Häh?"

"Auf meinem Zettel, Harryschneckchen, erinnerst du dich nicht?"

Der Gryffindor wurde scharlachrot. Ginny war ja Meisterin im Erfinden von grauenvollen Spitznamen, aber so wie es aussah, hatte sie einen ernsthaften Konkurrenten bekommen. Blaise lächelte ihn immer noch breit an. "Mag ja sein, dass du das auf den Zettel geschrieben hast, aber zugestimmt habe ich nicht."

"Doch, doch!", rief Blaise eifrig und hüpfte neben Harry auf und ab, denn der hatte sich in Bewegung gesetzt um seinen Weg zur Bibliothek wieder aufzunehmen. "Ich hab es in deinen Augen gesehen", neckte er und stupste ihm liebevoll an die Wange. Moment mal - liebevoll?! Harry wich zurück und rieb sich solange über die Stelle, bis sie ganz rot war.

"Dann hast du dich geirrt. Meine Augen sagen nämlich immer nur: 'Schon wieder diese Schwuchtel' wenn

sie dich sehen”, er hoffte, dass er Blaise mit dieser Bemerkung abwürgen konnte und es funktionierte tatsächlich. Er merkte es allerdings erst, als die Gestalt des Slytherins nicht mehr fröhlich neben ihm herhüpfte. Zögernd wandte er sich um und sah Blaise, wie er wie erstarrt im leeren Korridor stand und ihn anblickte. Er weinte.

“Schw-Schwuchtel?”, wiederholte er schluchzend und Harry verkniff sich die Feststellung, dass ihm da gerade etwas unschön aus der Nase lief. “Ich bin für dich eine *Schwuchtel*?”

“Naja...”, Harry wedelte umständlich mit dem Arm. “Homophil eben. Schwul, homosexuell du weißt schon...”, seine Stimme verebte kläglich, als der See in Blaise’ dunklen Augen überschwappte und er haltlos und ziemlich laut begann zu flennen. Panisch sah Harry sich um: Der Lärm würde vermutlich noch Filch auf den Plan rufen... “Zabini, bitte!”, flehte er und trat an den Slytherin heran - nicht ohne einiges an Schnodder abzubekommen. “Zabini, ich hab es nicht so gemeint! Es tut mir Leid, okay?”

Blaise verstummte und starrte Harry aus wässrigen Augen an: “Ehrlich?”

“Ja”, log Harry und tätschelte dem Slytherin vorsichtig den Arm, als hätte er Angst, Blaise würde ihn anspringen - das war ja schließlich schon zweimal innerhalb vier Stunden geschehen.

“Heißt das, wir treffen uns?”

“Ähm...”, machte Harry und wog seine Möglichkeiten ab. Er könnte zusagen und sich vermutlich total ekeln, wenn Blaise ihm zu nahe kam oder er verneinte und ertrank in dessen Tränen...hm... “Meinetwegen.”

“Ooooooh jaaaah!”, Blaise stieß einen Juchzer aus und umarmte ihn fest, während Harry wie ein Teddy gequetscht wurde, fragte er sich bereits, welche Ausrede er benutzen konnte, um nicht zu diesem Treffen zu müssen.

“Dann also in zwei Stunden im Raum der Wünsche, ja?”, Blaise war nun wieder ernst, dass es Harry schon fast unheimlich war. “Ah nein, ich muss mich noch fertig machen, sagen wir in dreieinhalb Stunden, okay? Bis dann Harryschneckchen, ich freu mich schon total!”, er beugte sich vor um Harry einen Kuss zu geben, doch der drehte seinen Kopf hastig weg, sodass es nur ein ziemlich feuchter Wangenkuss wurde.

Er sah Blaise seufzend nach, wie er aufgereggt davon hüpfte und kam sich plötzlich ziemlich gemein vor. Er würde nicht zum Raum der Wünsche kommen und vermutlich für eine weitere Heulattacke sorgen, aber Blaise musste doch verstehen, dass ein Harry Potter nicht schwul sein konnte...

>~~~OoOoO~~~<

“Draco, es ist so toll mit Harry!”, sagte Blaise überschwänglich und fuhr fort damit an seinem Haar rumzufummeln, wie er es schon eine Stunde lang tat. Der Blonde fläzte sich gelangweilt auf seinem Bett: “Ach?”, machte er desinteressiert.

“Ja... Er hat mich eben sogar getröstet. Ich glaube ich war noch nie so verliebt”, seufzte Blaise und Draco wunderte sich, dass keine Herzchen über dem Kopf seines besten Freundes schwebten.

“Willst du nicht erst mal in Ruhe darüber nachdenken?”, fragte Draco vorsichtig und rollte sich auf seinen Bauch um Blaise besser im Blick zu haben, wie er versuchte seine Krawatte zu binden.

“Warum? Wenn man verliebt ist, muss man nicht nachdenken. Sag mal, hast du mein Gleitgel gesehen?”, Draco wurde scharlachrot und schüttelte hastig den Kopf. “Meinst du, ich hab es bei Seamus vergessen?” Der Blonde hatte sich inzwischen die Hände auf die Ohren gepresst:

“Ist doch egal!”, zischelte er.

Blaise lachte: “Hm ja wahrscheinlich hast du Recht.”

“Blaise?”, fragte Draco schließlich ernst und langte nach dem Hemdärmel des Dunkelhaarigen, der sich nun zu ihm umwandte und vors Bett kniete. Draco griff nach seinen Händen: “Das ist Harry Potter, das weißt du?”

“Was redest du denn da, Dray? Natürlich weiß ich das”, Blaise lächelte zaghaft, als er sich unter den kalten grauen Augen wiederfand.

“Er ist mit Ginny zusammen, das weißt du auch?”

“Ja.”

“Also kannst du nicht mit ihm zusammen sein”, schlussfolgerte Draco langsam, als hätte er Angst, Blaise würde seinem Gedanken nicht folgen können. So verduzt wie der Andere guckte, war das auch nicht auszuschließen. “Ich will einfach nicht, dass man dich verarscht Blaise. Du bist mein bester Freund.”

“Keine Sorge”, Blaise’ Lächeln wurde fast zu breit für sein hübsches Gesicht. “Harry verarscht mich sicher nicht.”

Draco seufzte, nickte jedoch schwach und ließ ihn los. Er hingegen war fest davon überzeugt, dass Potter seinen besten Freund verarschen würde. Er konnte ja jetzt schon kaum glauben, dass sich die beiden wirklich trafen.

Das war auch der Grund, warum er Blaise, eine Stunde nachdem er zum Raum der Wünsche gegangen war, folgte. Wider Erwarten stand Blaise nicht auf dem Gang und wartete vergebens auf seinen *Freund*. Von ihm war keine Spur. Ob sie tatsächlich zusammen im Raum der Wünsche waren?

Draco betrachtete die kahle Wand prüfend - es half nichts: Er musste es einfach wissen.

Doch Stimmen ließen ihn zusammenfahren. Hastig versteckte er sich hinter einer Rüstung und erspähte Harry und Ginny, die Hand in Hand den Gang entlang kamen.

“Weißt du Harry, ich mache eine Diät und wir vergessen die ganze Sache.”

“Okay”, machte Harry und sah ziemlich erleichtert aus, doch kaum hatte er bemerkt, dass sie sich dem Raum der Wünsche näherte, wurde er unruhig. “Ähm Ginny, müssen wir wirklich in den Raum der Wünsche?”

“Willst du es etwa nicht?”, Draco merkte, dass die Stimme der Rothaarigen sogleich dem Fauchen einer Katze ähnelte und verdrehte die Augen.

“Doch aber...äh...”, Harry sah verzweifelt den Korridor hinab, als erhoffte er sich von den Portraits Beistand. “Warum gehen wir nicht auf den Astronomieturm?”

“Der Astronomieturm?”, fragte sie mit scharfer Stimme.

“Naja, ist doch viel romantischer! So mit Sternen und so...”, nuschelte Harry, erhielt aber ein strahlendes Lächeln. Draco wartete, bis die beiden an ihm davongegangen waren, ohne ihn zu bemerken. Harry aber sah noch einmal über die Schulter und etwas Seltsames lag in seinem Blick. Vermutlich das schlechte Gewissen, dachte Draco sich grimmig und ging an der kahlen Wand vorbei.

Bring mich zu Blaise

Er öffnete die hübsche Holztür, die erschien, rasch und blieb auf der Schwelle überrascht stehen. Der Raum war richtig gemütlich eingerichtet, es gab ein riesiges Bett und Kerzen schwebten sanft im Zimmer auf und ab. Und inmitten dieser Romantik saß Blaise auf dem flauschigen Teppich und weinte - das Gesicht eng an die Knie gepresst.

“Oh Blaise”, seufzte Draco traurig und setzte sich neben ihn um seinen besten Freund in den Arm zu nehmen. “Blaise, wein doch nicht wegen diesem Arschloch! Er hat deine Tränen gar nicht verdient.”

Aber Blaise gab nur einen lauten Schluchzer von sich.

“Blaise, bitte...”, Draco drückte seine Knie runter und schob sein Kinn hoch, sodass sie sich in die Augen sahen. Selbst jetzt, wo seine Augen rot und verquollen war, strahlte Blaise noch eine unbändige Schönheit aus, die er wohl von seiner Mutter geerbt hatte. “Nicht weinen, ja?”

“Er hat mich Schwuchtel genannt”, wimmerte Blaise und wischte sich mit einem Anflug von Trotz übers Gesicht um die Tränen und den Rotz nur noch mehr zu verteilen. “Er will mich nicht, Draco. Ich war so dumm...”

“Nein das warst du nicht. Potter ist an allem Schuld. Jetzt hör auf zu weinen und denk einfach nicht mehr daran.”

“Das geht nicht”, Blaise stützte seine Stirn erneut auf seine Knie. “Ich muss immer an ihn denken. Warum liebt er mich nicht? Warum liebt er nur diese doofe Weasley-Kuh?”

“Keine Ahnung”, machte Draco lahm und wünschte sich, er könnte etwas Ausdrucksstärkeres sagen um Blaise aufzumuntern.

“Wenn ich ein Mädchen wäre, meinst du er würde mich lieben?”

Draco hatte schon wieder sein lahmes *Keine Ahnung* auf den Lippen, als seine Augenbrauen in die Höhe fuhren: “Worauf willst du hinaus?”, fragte er argwöhnisch, aber Blaise erhob sich leichtfüßig und hatte schnell wieder sein übliches Lächeln im Gesicht. “Blaise, was hast du vor?”

“Wer sagt, dass ich etwas vorhabe?”, fragte der Dunkelhaarige mit einem verschmitzten Funkeln in den Augen.

“Deine Augen”, antwortete Draco, konnte sich aber ebenfalls ein Grinsen nicht verkneifen.

>~~~OoOoO~~~<

Ich wusste gar nicht, dass Augen so geschwätzig sein Können...

Dackelblicke

Hallo ihr Lieben!

Heute gibt es wieder ganz viele süße Blicke...

Hach die Augen sind in dieser FF tatsächlich sehr gesprächig! Aber genug gelabert...okay ich laber jetzt eh noch was, also los:

Cherry: Na dann bin ich ja beruhigt ^^Dankeschön, macht nix wenn du's öfter sgat, sowas hört das Foaxii gerne :D

sis: Nein, das geht natürlich nicht gut...naja es kommt wohl auf die seite des betrachters an ^^ was blaise vor hat siehst du jetzt :D

LadyDunia: Hallöchen ^^ Ich mag Ginny ja auch nicht, diese doofe kuh - blarry 4 ever *gg* Unterhaltsam ist gut, dann hoffe ich mal, dass dieses chap dich auch schön unterhält ;) Blaise ist in dieser Story tatsächlich ziemlich niedlich und hat ein wenig kleinkind-charme ^^ ich mag's!

littleCookie: Oh ja jetzt knöpft Dray sich mal den NOCH ahnungslosen Harry vor und Blaise zieht gleich alle Register...wie gesagt, für die Liebe muss man Opfer bringen *gg*

Cho17: Japs, aber nicht nur irgendein Mädchen *händereib* Draco ist schon genial. er gefällt mir in dieser story besonders gut vor allem, da er harry jetzt mal die leviten liest!

Harry_4_ever_: Naja in diesem kapitel verwurschteln sich Harrys Gedanken noch ein wenig mehr, da der goldjunge irgendwie an blaisies augen einen narren gefressen hat *gg* Warum zauber? Ein schluck zaubertrank und auf in die schlacht!

Elfenprinzessin: Dankeschön! Freut mich sehr, eine neue leserin ;) *willkommens keks schenk* Ja harry ist so...*grummel* Regt mich schon selbst auf beim schreiben *gg*

Phoenixlove: Und das wird auch noch was! *fies grins* du kennst mich ja....hehe...vorhang auf für blaiselchen

lolaine: Armer harry, der kriegt ja schon einiges ab ^^ und er bekommt auch noch die gestalt eines sehr liebenswerten Mädchens...ohja SEHR sanft und feinfühlig *räusper* okay - man soll ja nicht lügen ^^

Joanne: Ach das macht doch nix ^^ also vergiss die scheintränen :P *gg* Also das Strandhaus ist bald wegen überfüllung geschlossen! Ich bau an *hehe* Musst dich nicht entschuldigen, wir alle lieben den schwuchteligen blaise :P

Alschain: Blaise wird sich ganz sicher nicht rächen wollen, dafür ist er zu vernarrt in gryffindors goldjungen ^^ aber wir kennen ja alle dracos liebenswerten charakter, der immer so gut auf harry zu sprechen ist....*pfeif*

>~~~OoOoO~~~<

Dackelblicke

Harry erwachte jäh im Morgenrauen, da Ron mal wieder schrecklich laut einen Wald zersägte. Der Dunkelhaarige schälte sich müde aus seiner Decke und konnte sich ein breites Grinsen nicht verkneifen. Gestern Abend hatte es tatsächlich richtig geklappt, mit Ginny.

Es war zwar nicht sooo berauschend gewesen, wie es in der Neujahrsnacht mit Blaise gewesen war, aber Harry schob das darauf, dass er vermutlich an Sylvester zu viel getrunken hatte. Eigentlich hatte er ja kaum was getrunken... Naja, Butterbiere konnten einem auch schon den Geist vernebeln, oder?

Wie auch immer, er hatte es jedenfalls geschafft!

Aber der Gedanke an Blaise ließ seine gute Laune plötzlich verebben. Vermutlich hatte der Slytherin sich gestern Abend die Augen ausgeheult... Ein wenig unbehaglich erhob Harry sich um sich umzuziehen. Blaise würde es ihm sicherlich nicht übel nehmen. Vielleicht sollte er sich eine Ausrede überlegen um den wandelnden Gartenschlauch schnell abwürgen zu können, sollte dieser sich ihm nähern.

Was er nicht erwartet hatte, war Draco Malfoy, der wutschnaubend auf ihn zugestürmt kam, als er mit Ron und Hermine zum Frühstück gehen wollte. Malfoy zog ihn kurzerhand beiseite, stemmte die Hände in die Hüften und begann mit seiner zischelnden Predigt:

“Jetzt hör mir mal zu, Sankt Potter! Ich hab kein Problem, wenn du mit deiner Blutsverräterfreundin rummachst, aber könntest du in Zukunft so freundlich sein und Blaise vorher absagen? Weißt du eigentlich, was der gestern Abend durchgemacht hat?! Besitzt du vielleicht irgendwie sowas wie ein Gewissen?!”

Dass Draco Malfoy, Eisprinz der Schlangengrube, ihm einen Vortrag über schlechte Gewissen und so etwas wie Moral machte, war schon ziemlich überraschend für Harry, der somit ein wenig überrumpelt dastand. Dennoch baute er sich sein gryffindor'sches Ego rasch wieder auf und funkelte Malfoy gewohnt feindselig an: “Was mischst du dich da überhaupt ein Malfoy? Nein warte - du bist eifersüchtig, richtig? Hättest wohl auch gerne jemanden aus deinen beiden Schimpanzen, die dir hinterherlaufen oder?”

“Halts Maul Potter!”, keifte Malfoy los.

“Oh, da hab ich wohl einen wunden Punkt getroffen”, höhnte Harry. “Tja tut mir Leid für deinen kleinen schwulen Freund, dass ich so hetero bin wie man nur sein kann-”

“Jetzt halt mal die Luft an Potter”, flüsterte der Slytherin nun wieder leise und bedrohlich und ging einige Schritte auf Harry zu, der reflexartig zurückwich: “Ich weiß ganz genau, was du mit Blaise getan hast und ich weiß auch - und das ist dein Pech - dass du weder angetrunken noch sonst was warst. Blaise ist mir wichtig und ich will seinen Ruf nicht in den Dreck ziehen, aber wenn du nicht aufpasst was du sagst, wird deine kleine Freundin vielleicht bald von deinem Ausrutscher erfahren”, der Blonde kam ihm im näher und Harry wich bereits an die Wand zurück und schluckte hörbar, als Malfoys stahlgraue Augen sich gefährlich verengten.

“Ich verstehe beim besten Willen nicht, was Blaise an dir findet, aber Tatsache ist, dass er in dich verliebt ist - und das, *mein Freund*, wirst du schön selber ausbaden. Das heißt, du gehst jetzt zu Blaise und entschuldigst dich und dann sagst du ihm entweder, dass du nichts für ihn empfindest oder du gestehst ihm deine Liebe - was weiß ich”, Malfoy verschränkte die Arme vor der Brust und hatte einen Blick drauf, der keinen Widerspruch zuließ.

Doch Harry ließ sich nicht einschüchtern: Von einem Malfoy schon gar nicht!

“Ach und seit wann gibt's du hier den Ton an, Malfoy?”

“Oh, ich weiß nicht”, der Blonde grinste unbeeindruckt, drehte sich um und winkte zu Blaise herüber, der gerade aus der Große Halle kam und dessen Augen sofort begannen zu funkeln, als er die beiden Jungen an der Wand erblickte. “Blaise! Harry möchte dir etwas sagen!”

Blaise kam bei ihnen an und warf seinem Objekt der Begierde einen glühenden Blick zu, unter dem Harry schnell unangenehm heiß wurde.

Verdammt Harry, mahnte er sich selbst. Stell dich doch nicht so an, das ist nur Zabini!

Er wurde rot, weil er sich schämte, da er Blaise einfach so versetzt hatte. Ja, das musste es sein - genau. “Also ich...äh...”, setzte er an und betrachtete immer noch seine Schuhspitzen. “Ich... Möchte mich entschuldigen, weil ich gestern nicht gekommen bin.”

“Schon okay”, jetzt sah Harry doch auf und sein Magen schien einen Salto zu machen, als er in Blaise' dunkle Hundeaugen schaute, die ihn mit einem treuen Dackelblick anblinzelten. Der Slytherin hätte ihm vermutlich auch sofort verziehen, hätte er ihn vor dem Altar sitzen gelassen. *Du meine Güte - das war doch nicht normal!*, rief Harry sich in Gedanken zu und meinte dabei nicht nur diesen feurigen Blick. Warum zur Hölle wurden seine Knie jetzt so weich?!

“Also Blaise...”, Harry sog tief die Luft ein und war sich dabei Malfoys strenger Miene durchaus bewusst. Das machte die Sache nicht gerade einfacher...

“Ja?”, fragte der verliebte Teenager erwartungsvoll und seine Stimme war nicht mehr als ein Hauch. Fast

so, wie der leichte Frühlingswind, der immer vorsichtig an Harrys Nackenhärchen zupfte, wenn er mit Ron und Hermine draußen war... Oh Himmel, was dachte er denn da?!

“Ich... Oh man, das ist nicht leicht...”, nuschelte er und wurde knallrot. “Ich habe mich gestern Abend mit Ginny getroffen und ja...also ich bin mit ihr zusammen und sehr glücklich.”

Blaise strahlte ihn immer noch vertrauensvoll an, sodass Harry sich fragte, ob der Slytherin ihm überhaupt zugehört hatte. “Das heißt, wir beide können nicht zusammen sein”, fügte er behutsam hinzu und erst jetzt sackten Blaise’ Mundwinkel ein großes Stück ab. Zum Glück erspähte Harry über Malfoys Schulter Ginny und ließ die beiden Jungen eilig stehen.

Auch wenn er keine große Lust auf Ginnys Gesellschaft hatte...aber das musste an dem Gespräch gerade liegen.

Eigentlich sollte er sich doch freuen, oder? Harry beschloss, Blaise aus seinen Gedanken zu verdrängen, doch er kam nicht umhin beim Frühstück zu bemerken, dass Ginny längst nicht so schöne braune Augen wie der quirliche Slytherin hatte...

>~~~OoOoO~~~<

Draco war ein wenig besorgt, da Blaise immer noch nicht sein Lächeln verloren hatte, als Potter mit der kleinen Weasley gemeinsam davonging. “Blaise?”, fragte er deshalb vorsichtig. “Hast du gehört, was er gesagt hat? Ihr könnt nicht zusammen sein, du solltest ihn vergessen.”

“Ach was, er ist nur schüchtern!”, meinte Blaise, packte seinen besten Freund am Ärmel und zog ihn mit sich in die Kerker.

“Zeit um unseren Plan in die Tat umzusetzen, Dray.”

“Wir haben einen Plan?”, machte der Blonde perplex und ließ sich widerstandslos von Blaise zum Zaubertrankklassenzimmer zerren.

“Aber ja doch! Das haben dir meine Augen erzählt, schon vergessen?”

“Hab’s wohl verdrängt...”, nuschelte Draco nachdenklich. “Und wie sieht unser Plan aus? Ich glaube nicht, dass du Potter noch überzeugen kann, er ist eben nicht schwul...”

“Ja, aber er liebt Ginny!”, flötete Blaise und Draco fragte sich, ob sie nicht schon wieder eines ihrer häufigen Kommunikationsprobleme hatten, wie so oft, wenn Blaise Hals über Kopf verliebt war - dann konnte man nämlich nicht normal mit ihm reden.

“Na und? Seit wann ist Ginny denn ein Junge? Zumindest heute Morgen sah sie noch sehr feminin aus...”, Draco beobachtete, wie Blaise mit einem geflüsterten *Alohomora* die Tür des Klassenzimmers öffnete und hineintrat

“Es geht nicht darum, dass Ginny ein Junge ist. Sondern dass ich einer bin”, Blaise sagte das in einem Ton, als zweifelte er an der Intelligenz des Blondens, der weiterhin ziemlich verwirrt dreinah. “Und da Harry hetero ist und Ginny über alles liebt, werde ich ihm als Ginny Gesellschaft leisten..”, Blaise trat an einen der brodelnden Kessel heran, füllte ein kleines Fläschen mit dem Trank und fügte versonnen lächelnd hinzu: “Mit einem Schluck von diesem wundervollen Vielsafttrank wird Harry mich auf Händen tragen.”

“Aber Blaise...”, begann Draco langsam. “Dann hast du trotzdem nicht was du willst. Er wird Ginny lieben und nicht dich.”

“Mh”, machte Blaise und seine Wangen fielen ein wenig ein. “Aber zumindest wird er mich dann mal so ansehen, wie er Ginny ansieht. Außerdem...”, er sah Draco mit verzweifelten Hundeaugen an, als erhoffte er sich Zuspruch. “Jeder fängt mal klein an, oder?”

“Blaise, also ehrlich...du verrennst dich da in was...”, seufzte Draco schon fast mitleidig und ging gemeinsam mit Blaise aus dem Klassenzimmer.

“Tu ich nicht”, der Dunkelhaarige schien nun wieder felsenfest überzeugt. “Und jetzt halt die Klappe und hilf mir lieber an die Haare zu kommen.”

Dieses Unternehmen hatte sich nicht als sonderlich schwer herausgestellt, da Ginny ziemlich lange rote Haare hatte und Draco einen perfekten Abtrennzauber beherrschte. Das Weasleymädchen hatte nicht einmal etwas bemerkt. Und so kam der Blonde triumphierend zu Blaise, der im Jungenklo auf ihn wartete. Er hatte sogar noch eine gute Nachricht:

“Potter hat sich glaube ich gerade mit der Weasley gestritten. Zumindest sahen sie nicht besonders glücklich aus, als Potter sie stehen gelassen hat um in die Bibliothek zu gehen. Das heißt, du musst jetzt nur noch einen auf versöhnlich machen und schon hast du ihn.”

“Toll!”, zwitscherte Blaise und bekam schon Herzchenaugen bei dem Gedanken. Schnell ließ er die Haare in den Trank fallen, der kurz zischte und dann seine Farbe in ein stechendes Rot wechselte. Die beiden sahen sich verhalten grinsend an, dann setzte Blaise das Fläschen an die Lippen.

Augenblicke später stand Ginny Weasley vor einem beeindruckten Draco Malfoy und strahlte ihn breit an. “Wie seh ich aus?”

“Wie eine dreckige Blutsverräterin”, antwortete Draco.

“Danke!”, Blaise klimperte übertrieben mit den Wimpern und besah sich kritisch im Spiegel. “Meine Güte, als Blaise sah ich aber besser aus. Naja”, er warf sich das rote Haar über die Schultern. “Für die Liebe muss man Opfer bringen. Wir sehen uns Dray!”, er verschwand fröhlich hüpfend aus dem Bad und Draco wollte ihm eigentlich noch nachrufen, dass er auf die Zeit achten sollte, doch da war Ginny alias Blaise schon verschwunden.

>~~~OoOoO~~~<

Harry saß alleine in der Bibliothek über seinen Aufsatz für Zaubereigeschichte gebeugt und hatte seit Ewigkeiten, wie es ihm vorkam, dieselben Gedanken. Er hatte sich heftig mit Ginny gestritten, weil er sie beim Frühstück nicht sonderlich beachtet hatte und auch sonst irgendwie immer geistig woanders gewesen war. Tatsächlich fragte er sich ständig, ob Blaise ihm wohl sehr sauer war oder ob er ihn schon aufgegeben hatte - seltsamerweise gefielen ihm beide Gedanken nicht.

Herannahende Schritte ließen ihn aufblicken und innerlich die Augen verdrehen. Ginny setzte sich wortlos neben ihn an den Tisch und strahlte ihn breit an, wie Harry sie noch nie hatte strahlen sehen. Was war denn mit der los? Hatte sie etwa ihren Ärger schon vergessen? Harry wünschte sich, es wäre nicht so, dann könnte er wenigstens in Ruhe weiter über seine merkwürdigen Gefühle nachdenken...

Aber nein, Ginny griff nach seiner Hand und streichelte zärtlich über seinen Handrücken.

“Was willst du?“, fragte er murrend und zog seine Hand weg.

“Ähm...“, Harry hob die Brauen, denn Ginny klang irgendwie seltsam. “Es tut mir Leid...wegen eben?” Warum formte sie daraus denn jetzt eine Frage? Bei Merlins Unterhose, Mädchen waren wirklich nicht einfach...

Aber irgendetwas war anders als sonst. Ginny hatte einen umwerfenden Blick drauf, der ihm mächtig bekannt vorkam. Ein treuer Dackelblick, der ihn schließlich dazu brachte, die Entschuldigung anzunehmen.

>~~~OoOoO~~~<

*Harry, Harry, Harry...
wenn du wüsstest *gg**

Dray: Mir gefällt das ja nicht. was du mit meinem besten Freund machst.

*Foaxii: Ach? *rüberschiel**

Dray: Blaise würde sich nie im Leben mit einem Jungen einlassen!

Foaxii: Draco Darling, das ist eine FANFICTION! Da geht sowas, weißt du?

*Dray: *grummel**

Foaxii: Hättest du lieber, wenn ich dir eine Drarry-FF zeige?

*Dray: *hust* *würg**

*Foaxii: Na also...dann mecker nicht *gg**

Der Schein trügt

Hallöchen! Die schwule Ginny *höhö* ist wieder da um Harry (und euch) einzuheizen ;)

Harry_4_ever_: Jaja grüne augen....sind schon lecker ;) ich glaube das wort gibt es nicht, aber wer es sich in deinem alter leisten kann in einem strandhaus zu wohnen, der darf auch solche wörter erfinden ^^ leider ist blaise nicht so klug - denn er kann seine pfoten wieder nicht bei sich behalten ^^

sis: Da erwartet harry noch was gaaaanz großes..äehm *räusper* ich sag nichts xD und ich wollte auch nicht zweideutig klingen ;) danke für dein lob an dem dialog ^^ draco war auch ganz geschmeichelt :D

jules1210: Transe - da kommt noch :D hehe nee scherz xD blaise ist schließlich stolz auf seine männlichkeit...*hust* naja, vielleicht ist dieses chap nicht soo zum schmunzeln, aber naja...^^

lolaine: Danke danke kleine! Klar sowas schreib ich gerne öfter, draco und ich sind nämlich sehr gesprächig ;)

Joanne: Haha okay ich verzeihe dir :D Nee dray ist nicht homo er ist draco xD äh ja. smith kommt in dieser ffnciht vor, aber ich baue auf wunsch gerne noch etwas ein :D Stimmt, blaise ist schwul genug für sie beide und irgendwann wird harry wohl einsehen, dass er nicht genug hetero für sie beide ist - ergab das einen sinn? keine ahnung ^^ ich glaube es sind die rezepte, aber ich bin mir da nich sicher ;)

Cho17: Das wird ein gewaltiges problem, besonders wenn sich da noch zwei hufflepuffs einmischen und blaise seine pfoten nicht von harry lassen kann :D keine ahnung aber ich hab mir da den sechsten band als vorbild genommen, wo slughorn die kessel da auch alle rumstehen hatte ^^

Elfenprinzessin: Genau, was ist, wenn die echte Ginny reinplatzt? Oder die Stunde rum ist?! Drama a la Blarry, ist dann :D

littleCookie: Jaja alle sind sie hier naiv und draco scheint unter dieser naivität den überblick zu verlieren. sei stark blondie, bald ist es vorbei - naja noch nicht soo bald ^^ auf den hinter vielleicht nicht - vielleicht auf harrys hintern?

>~~~OoOoO~~~<

Der Schein trügt

Harry keuchte schwer, als er von seinem Stuhl rutschte und auf Ginny unter einem der kleinen runden Tische der Bibliothek landete. Es hatte tatsächlich nicht mehr als einen dieser feuchten Blicke gebraucht, dass Harry seiner Freundin nicht mehr böse war, doch kaum hatte Ginny ihn geküsst, hatte er es bereut, ihr überhaupt jemals böse gewesen zu sein.

Trotz allem wurde er den Gedanken nicht los, dass hier etwas nicht ganz richtig war. Ginny hatte sich noch nie so an seinen Hals geworfen und vor allem mochte sie es nicht so hemmungslos, wie Harry sie gerade küsste. Aber diese Ginny unter ihm erwiderte den Kuss leidenschaftlich und schlang die Beine um seine Hüfte, während ihre Hand sich in seinem dichten schwarzen Haar vergrub.

Seit wann konnte Ginny solche Dinge mit ihrer Zunge anstellen?!

“Gin...warte mal...”, stieß Harry atemlos hervor, als er ihre Hände an seiner Hose spürte, die ihm schon viel zu eng wurde. “Nicht hier, okay? Lass uns...lass uns irgendwo anders hingehen...” Er stand auf und wollte seine Freundin hochziehen, doch die war schneller auf den Beinen, als er gedacht hatte. Dennoch nahm er sie bei der Hand und gemeinsam stolperten sie aus der Bibliothek. Harry war so damit beschäftigt Ginny kleine Küsse in den Nacken zu hauchen, dass er gar nicht bemerkte, wie eine andere Ginny - die richtige Ginny - in die Bibliothek trat um nach ihm zu schauen. Aber so blieb Harry diese kleine Veränderung verborgen und er schob das rothaarige Mädchen in ein leeres Klassenzimmer und schloss die Tür hinter ihnen sorgfältig.

“Harry”, hauchte sie und dem Gryffindor jagte es eine Gänsehaut über den Rücken. So hatte Ginny seinen Namen noch nie ausgesprochen... Normalerweise hätte sie sich nach diesem Tonfall in Grund und Boden

geschämt, aber stattdessen öffnete das Mädchen geschickt seine Krawatte und schob ihm mit einem verliebten Lächeln auf dem hübschen Gesicht den Umhang von den bebenden Schultern. Dann begann sie mit ihren weichen Lippen über seinen Hals zu streicheln und zog ein wenig ungeduldig sein Shirt über seinen Kopf. Harry krallte sich haltlos in ihr rotes Haar und brachte nur stoßweise hervor: "Gin...das ist...oh Merlin...Wahnsinn...", seine Knie bebten und sein Herz hämmerte fast schon schmerzhaft gegen seinen Brustkorb.

Das war unglaublich...

Ginny küsste seinen nackten Oberkörper hingebungsvoll und entlockte ihm damit ein immer lauterer Keuchen.

Er legte den Kopf weit in den Nacken und lehnte sich schwer an die Wand hinter ihm. Harry schloss die Augen um die Berührungen noch mehr genießen zu können. Wie Ginny ihn angesehen hatte...wie sie seinen Namen gesagt hatte... Irgendwo schlug die Schuluhr gerade Mittag, aber es kümmerte Harry nicht - zumindest nicht solange, bis er merkte, dass die Haare, in die er sich gekrallt hatte, immer kürzer wurden...

Draco hastete durch die Gänge und riss eine Gruppe Erstklässler dabei von den Füßen. Er achtete nicht auf die Schmerzensschreie, sondern bog schlitternd um eine Ecke. Die Uhr hatte eben eins geschlagen, das hieß, dass Blaise' Zeit um war und wenn er immer noch irgendwo mit Potter zugange war... Draco wollte nicht daran denken und stieß lieber schwungvoll eine Klassenzimmertür auf, doch sie war leer. "Verdammte Scheiße Blaise, wo steckst du schon wieder?"

In Potter vermutlich - ach Mist! So ein geiler Witz und niemand hatte ihn gehört...

Als er in den nächsten Gang stürmte, knallte er mit voller Wucht gegen ein Mädchen, das einen erschrockenen Schrei ausstieß und mit ihm zu Boden purzelte. Draco ordnete seine Gliedmaßen hastig wieder und sprang auf - nur um direkt auf Ginny Weasley zu schauen, die ihn zornig anfunkelte. "Malfoy!"

Mit diesem Ausruf vermied Draco es taktvoll zu fragen, ob sie nicht zufälligerweise Blaise Zabini war und wollte sich rasch aus dem Staub machen. Ginny rief ihm irgendetwas nach, aber der Blonde achtete schon nicht mehr darauf und nahm sich lieber seinen neuen Auftrag an. Nämlich Blaise und Harry zu finden, bevor es die rothaarige Furie da tat.

Was die beiden wohl taten? Ob Blaise ihn rumgekriegt hatte? Draco musste sich ein Lachen verkneifen, wenn er daran dachte, dass Potter vielleicht mittendrin merkte, dass da gar keine Brüste mehr unter ihm waren, sondern ein durchtrainierte Oberkörper. Das würde ein ganz schöner Schock für Goldboy Harry werden. Nur Blaise würde sich vermutlich nicht aus der Ruhe bringen lassen und Potter nachher noch weismachen, er hätte Wahnvorstellungen. Nun grinste Draco breit in sich hinein und ging seine Suche etwas langsamer an. Letztendlich würde ja Potter Schwierigkeiten bekommen, wenn Ginny ihn ertappte und Draco fand, dass der Gryffindor ruhig ein paar Schwierigkeiten haben konnte.

>~~~OoOoO~~~<

Ehe Harry sich im Klaren darüber werden konnte, was hier eigentlich geschah, hatten seine Beine nachgegeben, denn Ginny hatte ihre Zunge zärtlich an seinen Bauchnabel stupsen lassen. Sie landeten gemeinsam auf dem Boden und plötzlich sah Harry, *wer* ihn da die ganze Zeit verwöhnt hatte.

"Blaaaaa...ah...w-was...", seine Stimme verebbte und ein heiseres Gurgeln entfloß seiner Kehle. Jetzt wurde ihm einiges klar: Der Blick, das leise Stöhnen seines Namens und vor allem diese verdammte geile Zunge...

Moment mal - BLAISE ZABINI?!

Harry schnappte nach Luft und fächelte mit seiner Hand vor seinem Gesicht herum. Der Slytherin sah ihn aufmerksam an und leckte sich abwartend über die schmalen Lippen. Harry sah an ihm herunter und was er da

sah löste ziemlich unterschiedliche Gefühle in ihm aus. Blaise' Hose war diesem ebenfalls viel zu eng und der Anblick erregte Harry irgendwie, sodass seine Erektion jetzt drängend gegen seine Hose drückte. Aber gleichzeitig widerte es ihn auch ein wenig an - nein halt, es sollte ihn eigentlich anwidern... Warum zur Hölle tat es das nicht?! "Zabini... Was hat das zu bedeuten? Was..."

"Tut mir Leid Harry", murmelte der hübsche Slytherin und klang tatsächlich ein wenig beschämt. "Ich hab Vielsafttrank getrunken."

"Das heißt, du warst die ganze Zeit...Ginny?!", stotterte Harry und versuchte mühsam das Chaos in seinem Kopf zu ordnen. Jetzt nickte Blaise und strich sich eine Haarsträhne aus der Stirn, bevor er auf alle Viere ging und sich ihm vorsichtig näherte. Harry legte den Kopf nicht zurück, selbst wenn er es gewollt hätte, wäre da ohnehin nur eine Wand gewesen.

"Zabini...nicht...", protestierte er schwach, doch eigentlich wollte er gar nicht protestieren. Blaise küsste ihn liebevoll und legte eine Hand an seine Wange. Harry seufzte leise und öffnete dem sanften Slytherin zaghaft den Mund, während seine Arme sich fast automatisch um den starken Körper schlangen. Blaise' Zunge streichelte Seine ganz langsam und kreiste fast spielerisch immer wieder um sie herum. Harry versuchte sie einzufangen, er wollte sie unbedingt spüren... Blaise schien ihn zu verstehen und ließ sich fangen, ließ es zu, dass Harry ein Stück weiter mit dem Rücken die Wand hinunterrutschte und die Beine unbewusst spreizte.

Harry zuckte leicht zusammen, als geübte Finger seine Jeans öffneten, aber er fing sich schnell wieder und hob seine Hüften seinem Liebhaber entgegen, denn seine Erektion kämpfte mittlerweile um Erlösung. Blaise löste sich aus ihrem Kuss und ließ sich zwischen Harrys Beinen nieder, ehe er mit den Lippen über den Stoff von Harrys Shorts streichelte. Er schmiegte seine Wange an die deutliche Erhebung und Harry, der ihn beobachtete, musste sich beherrschen, um nicht sofort zu kommen.

Bevor einer von ihnen etwas anderes tun konnte, ertönten Stimmen auf dem Korridor: "Die Bibliothek war echt noch nie so voll..."

"Naja es ist der letzte Ferientag, da wollen alle noch schnell Hausaufgaben erledigen", Harry kannte die zweite Stimme - sie gehörte Justin Finch-Fletchley, einem Hufflepuff in seinem Jahrgang. "Wir ja schließlich auch."

"Stimmt. Lass uns hier reingehen", die Tür des Klassenzimmers öffnete sich und Justin und ein Mädchen, das Harry nur vom Sehen her kannte, kamen vollbepackt mit Büchern herein. Der Gryffindor spürte, wie Blaise' Hand sich entsetzt in seinen Oberschenkel krallte, als dessen Blick sich mit dem des lockigen Mädchens traf. Die beiden Neuankömmlinge erstarrten, als sie Blaise Zabini dort zwischen Harry Potters Beinen lagen sahen, der zudem die Jeans in den Kniekehlen hängen hatte.

"S-Sorry...", machte Justin und wurde knallrot, ehe er das lockige Mädchen am Handgelenk packte und rückwärts mit ihr aus dem Raum stolperte. Die Tür fiel knallend ins Schloss. Harry starrte benommen auf die Stelle, wo die beiden Hufflepuffs zuvor noch gestanden hatten. Würde Justin es weitererzählen? Nein, vermutlich würde er diesen Schock schnell vergessen wollen... Und dieses Mädchen - was würde sie tun? Dann wanderten die grünen Augen zu Blaise, der noch blasser als sonst war.

"Was ist los?", fragte Harry vorsichtig.

Der Slytherin schaute ihn so ungläubig an, dass Harry begann sich zu schämen: "Weißt du denn nicht wer sie war?"

"Ähm...nein..."

"Das war Deleisha Morgan, die Nichte von Rita Kimmkorn."

>~~~OoOoO~~~<

Draco: Aaaahr! Bist du WAHNSINNIG?! Erst ist Blaise schwul und dann verliebt er sich in Potter und dann gehst du damit auch noch an die Öffentlichkeit?!

Foaxii: Wusstest du, dass diese Geschichte bereits schon von vielen HP-Fans gelesen wird?

Draco: W-Was?!

*Foaxii: Ja...sieh mal *auf den Kommentar-Button zeig**

*Draco: *rot anlauf* *kommentare les* *in ohnmacht fall**

Der Artikel

Nachdem mein USB-Stick die Story gefressen hat, gab es eine lange Pause- jetzt ist 'beziehungsweise' wieder zurück! Und ich hoffe, irgendjemand interessiert sich noch für diese Story! *kekse verteilt*

!!Saphira!!: *Hach mein Schatz, du weißt doch, ich bin nicht lieb *gg* Nö Blaise bleibt so 'doof' wie er ist, weil das so sein muss *gg* Ich will ihn nicht so haben wie bei Sly-Like! Genau genommen haben sie ja gar nicht zusammen geschlafen...nur so halb *hehe**

Alschain: *Oh also was für die einen lustig ist, ist für Harry die pure Folter! Aber wird Zeit, dass Hogwarts' Träsch-Küche mal wieder so richtig überkocht.*

littleCookie: *Doch Harry war ziemlich geschockt, zumindest als er sie dann erkannt hat. ist wohl nicht so rübergekommen *in die ecke stell und schäm**

hp-fan-girl: *Ehrlich? Super geil? *gg* Gefällt mir -hehe- Och meine Ideen..keine ahnung, die fliegen mir so zu ^^*

sisa: *Hmm für wen wird er sich entscheiden? in diesem chap hier klammert er sich sehr an gin. die nichte labert gern und viel!*

jules1210: *Hihi freut mich, dass dir dracos nachwort gefällt :D Nö kann sie nicht!!*

Cho17: *Ach was, sie will nur harrys neue, sexuelle neigungen enthüllen *fg* Ohja dank seines perfekten hundeblicks kann er alle um den -finger - wickeln. natürlich, ich wollte finger sagen xD Hmm eine story aus den dialogen? wie stellst du dir das genau vor ^^*

lolaine: *Klar darfst du!! Ach komm, die pusht das Ganze nur ein bisschen auf ;) Diesmal gibts nen neuen dialog ;)*

Elfenprinzessin: *Ohja ein böses, böse - dankeschön *keks geb**

Franzi: *Ohh romantiik pur! Echt, ne gänsehaut? Ist ja cool :D Keine sorge, sie sagt es nicht über lautsprecher sondern über den tagespropheten :D*

Freaky-Angel: *Achja ginny..wer braucht die schon :D nee blaise ist gut so wie er ist, der soll nich immer so sein wie in sly-like. wäre ja total langweilig! Außerdem ist er so wie ich :D Blaise ist nicht aufdringlich, er will nur probieren wie weit er gehen kann :D :D*

Laticia: *Es geht endlich weiter *gg* sorry, dass du so lange warten musstest schätzelein!*

LadyDunia: *Okay ich hoffe sie hält diesen hohen status und es gefällt dir, wie es weitergeht ;)*

Emma girl: *Freut mich, dass du's lustig fandest *gg* Ja Blaise ist abgedreht, genau wie ich ;) wie alt ich bin, weißt du ja mittlerweile, oder? *fg**

Drarry: *Jaja Draco - we love to entertain you! Jetzt gehts endlich weiter, beziehungsweise meldet sich aus der schaffungspause zurück!*

Pat black: *Ja, ja meine Cover. Immer so groß, dass man auf die Story klicken muss um die Inhaltsangabe lesen zu können *gg* Freut mich, dass du dabei bleiben willst! Drarry ist auch gut, Blarry ist besser!*

>~~~OoOoO~~~<

Der Artikel

In den nächsten Tagen saß Harry wie auf glühenden Kohlen. Er musste den Tagespropheten abfangen, bevor irgendjemand ihn las und vor allem musste er es Ginny beichten, sonst würde es das größte Donnerwetter in Hogwarts' Geschichte werden. Während Ron und Hermine sich immer wieder fragten, warum er morgens so hibbelig war, lief Blaise ihm ständig hinterher, aber Harry hatte es aufgegeben ihm etwas zu erklären und ignorierte ihn stattdessen nur. So zum Beispiel, als sie zur ersten Stunden Zauberkünste gingen. Blaise tauchte plötzlich an seiner Seite auf: "Hey Harry!", grüßte er lächelnd, aber Harry beschleunigte seine Schritte nur. "Ich dachte, wir könnten vielleicht-"

"Hermine, da ist Ginny, ich sag ihr noch kurz Hallo!", sagte Harry übertrieben laut und ließ Blaise einfach stehen ohne sich noch einmal umzusehen.

Der stand da und senkte beschämt den Blick, während er seine Finger knetete. Warum nur war Harry so gemein zu ihm? Seitdem sie im Klassenzimmer zusammen ertappt worden waren schien es, als wollte Harry vertuschen, dass sie überhaupt ihre Namen kannte. Blaise schniefte bitter. Draco wollte auch nichts mehr von seinem regelmäßigen Harry-Gerede hören und allmählich wurde Blaise richtig verzweifelt.

War es so falsch von ihm sich zu verlieben?! Er rutschte mit dem Rücken an der Kerkerwand hinunter, legte seine Tasche ab und bettete das Kinn auf seine Knie. Mit trübem Blick starrte er an die gegenüberliegende Wand, als er plötzlich Schritte neben sich wahrnahm.

“Zabini? Was ist denn mit dir los?“, ein Mädchen kniete sich neben ihm und es dauerte eine Weile, bis Blaise mit seinem verschwommenen Blick feststellte, dass es Hermine Granger war. “Warum weinst du denn?“, ihre braunen Augen schimmerten mitleidig und sie legte eine Hand auf sein Knie.

“Weil ich traurig bin“, nuschelte er und ließ die Knie langsam sinken. Hermine musterte ihn von oben bis unten, dann legte sie entschlossen ihre Tasche ab und setzte sich neben ihn. “Warum bist du traurig?“

Blaise sah sie an: Das war nur ein Schlammbhut, was redete sie eigentlich mit ihm? Aber nein, sie wollte Blaise Trost spenden - endlich war da jemand, der sich für ihn interessierte. Also öffnete Blaise den Mund und begann zu erzählen: “Ich bin traurig wegen Harry. Wir haben an Sylvester miteinander geschlafen, aber er meinte, für ihn wäre es nur ein Ausrutscher gewesen. Aber ich habe mich in ihn verliebt. Deshalb hab ich Vielsafttrank geschluckt und mich in Ginny verwandelt, damit ich ihm irgendwie nahe sein kann. Leider hat der Trank nicht die ganze Zeit gewirkt und dann wurden wir von Deleisha Morgan, Rita Kimmkorns Nichte, erwischt und jetzt redet Harry nicht mal mehr mit mir!“, er konnte erkennen, wie die Farbe aus Hermines Gesicht wich, sie sich jedoch räusperte und um Fassung rang.

“H-Harry und du - ihr habt -“

“Ja.“

“Und das zweimal?“

“Ja.“

“Obwohl er mit Ginny zusammen ist?“

“Ja.“

“Und Harry hat Angst, dass ein Artikel darüber im Tagespropheten erscheint?“

“Ja.“

Hermine runzelte die Stirn und verschränkte die Arme vor der Brust: “Was ist mit dir? Hast du Angst, es könnte vielleicht deinen Ruf schädigen?“

“Aber nein!“, rief Blaise eifrig und sah Hermine offen an. “Ich liebe ihn doch und da wäre so eine öffentliche Show doch wie ein Traum! Aber ich will ihn natürlich nicht in Schwierigkeiten bringen...“, er ließ den Kopf hängen.

Die Gryffindor betrachtete den verweinten Jungen eingehend. Blaise schien es wirklich ernst zu machen und außerdem hatte er sich schon in ihr Herz geweint. Er hatte wirklich Pech, dass Harry überzeugter hetero war - naja, vielleicht doch nicht so überzeugt, wie sie es bisher geglaubt hatte - und ihn nicht mal mehr beachtete. Das war nicht in Ordnung, die beiden sollten sich dringend aussprechen. Und dann war da ja auch noch Ginny... Viel zu viele Probleme für einen nervenschwachen Slytherin.

“Blaise, hör mir zu: Ich werde dir helfen das Ganze wieder in Ordnung zu bringen, okay?“

“Du willst mir helfen?“, runde Kulleraugen blinzelten sie überrascht an.

“Natürlich. Wir reden mit Harry und Deleisha und werden Harrys potenzielles Outing in aller Öffentlichkeit verhindern und es außerdem so regeln, dass Ginny nicht aus den Latschen kippt.“

“Aber warum willst du mir helfen? Ich meine, wir waren nie besonders nett zu dir“, nuschelte Blaise kleinlaut und sah mit geröteten Wangen zu ihr herüber, doch Hermine lächelte nur schwach und tätschelte ihm mitfühlend den Arm: “So fies bist du auch nicht. Außerdem braucht Harry vielleicht nur einen kleinen Schubs ans richtige Ufer. Komm“, sie stand auf und bot ihm ihre Hand an. Blaise betrachtete die schlanken Finger

eingehend, dann blickte er in Hermines freundliches Gesicht.

Er schluckte und nickte heftig, ehe er sich hochziehen ließ. "Vielen, vielen Dank!", er umarmte das Mädchen kurzerhand und verteilte versehentlich ein wenig Schnodder in ihren Haaren, aber das schien sie gar nicht zu bemerken: "Lass uns gehen, sonst kommen wir zu spät zu Zaubertänken."

>~~~OoOoO~~~<

Blaise wartete am nächsten Morgen artig vor der Großen Halle auf Hermine, ein wenig früher als die anderen (Es war eigentlich kaum jemand beim Frühstück). Das Gryffindormädchen kam nur wenige Minuten später die Marmortreppe hinuntergeeilt und begrüßte ihn mit einem Lächeln: "Hey Blaise! Also, Harry wird gleich runterkommen um den Tagespropheten zu überprüfen, aber ich finde, wir sollten vorher mal mit ihm sprechen." Kaum hatte sie zuende gesprochen, kam Harry schon die Treppe runter und wollte an ihnen vorbeistürmen, als er diese merkwürdige Konstellation erkannte, stutzte und stehen blieb: "Was macht ihr denn da?"

"Schön, dass du kommst Harry. Wir müssen mal miteinander reden - Blaise hat mir alles von euch erzählt." Der-Junge-der-lebt wurde erst blass, dann rot und schließlich grün. "Er hat *was*?!", krächzte er.

"Oh Harryschnecken, grün steht dir. Warum bist du eigentlich nicht in Slytherin?", fragte Blaise begeistert über Harrys Gesichtsfarbe. Hermine musste kichern, doch dieses Kichern verging ihr schlagartig, als sie Flügelrauschen aus der Großen Halle hörte und gleichzeitig sämtliche Schüler beschlossen frühstücken zu gehen.

"Die Zeitung!", schrie Harry panisch und war schon davongerannt. Die anderen beiden folgten ihm seufzend, doch auch sie waren nervös, als die ersten Schüler in ihren Tagespropheten schauten. Harry hatte seine erhascht und ließ die Augen über das Titelblatt gleiten: "Oh nein!", fiepte er. "Nein, nein, nein!"

Sofort stürzten Hermine und Blaise zu ihm heran, doch der Schwarzhaarige rannte nur aus der Großen Halle und fing sich damit verwirrte Blicke von den Schülern ein, die gerade erst reingekommen waren.

"Blaise Zabini?!", kreischte ein Mädchen am Gryffindortisch. Hermine sah sie an und erkannte eine von Ginnys Freundinnen. "Blaise Zabini und Harry Potter?!", rief sie noch lauter und sämtliche Köpfe drehten sich zu ihr um.

"Sag mal, geht's denn noch lauter?!", fauchte Hermine sie an, schnappte ihr die Titelseite aus der Hand und wollte den Artikel selbst lesen. Vorher sah sie sich nach Blaise um, aber von dem war weit und breit keine Spur.

Zögernd senkte sie die Augen zurück auf die Zeitung, während rund um sie herum ein Stimmengewirr anschwellte, das sich wie ein Bienenschwarm anhörte.

DER-JUNGE-DER-LEBT DEMNÄCHST DER-JUNGE-DER-DIE-SEIFE-AUFHEBT?!

Ja, nun können wir das bestätigen, was vermutlich einige Kenner schon immer vermutet haben: Harry Potter, Mörder von Sie-wissen-schon-wer ist schwul! Eine verlässliche Quelle berichtete mir exklusiv, Harry Potter zusammen mit einem jungen, attraktiven Mann namens Blaise Zabini in einem leeren Klassenzimmer erwischt zu haben. Der Zeugin zufolge sollten beide sehr leicht bekleidet gewesen sein...

Wir alle wissen natürlich, dass Harry Potter sehr experimentierfreudig und auch lebensmüde ist - man bedenke seine Teilnahme am Trimagischen Turnier mit nur zwölf Jahren! Anscheinend schien ihm die Beziehung zu seiner Freundin Ginny Weasley nicht so wichtig und er tobte lieber mit Blaise Zabini herum. Offenbar hat dieser Junge - der übrigens so schwul, wie die Nacht dunkel ist - es geschafft den Retter der Zaubererwelt erfolgreich 'ans andere Ufer zu schippern' und damit sämtliche Träume der Frauenwelt zu zerstören.

Nun wissen wir auch, was Harry Potter mit dem Satz 'Ich bin durch und durch Dumbledores Mann' gemeint hat, denn wie ja allgemein bekannt ist, war der ehemalige Schulleiter Hogwarts' ebenfalls schwul. Ob

Dumbledore sich bewusst ist, was für ein schlechter Einfluss er für seine Schülerschaft ist?

Experten befürchten bereits, dass Potter ein Vorbild für viele Jungen sein wird und sie ihm bald nacheifern. Die Lehrerschaft sollte ernsthaft überlegen, ob sie Schüler, die solche 'unnormale' Lebensweisen in Unterrichtsräumen praktizieren, noch an Hogwarts lernen dürfen.

Rita Kimmkorn

>~~~OoOoO~~~<

*Draco: Oh man, dieser Artikel haut ja mal voll rein *sfz**

Foaxii: Ich weiß. Er haut Harry bestimmt um...

*Draco: *wütend* Du ziehst Blaise ja total in den Dreck!!*

Foaxii: Hey, ich bin eine Dramaqueen

Draco: Du bist - ach scheiße...ich ja auch...

*Foaxii: Lehn dich zurück *kopf tätschel* das Größte ist noch nicht überstanden *fies grins**

Angelogen, aufgefliegen!

*Oh ich bin so froh, dass ihr der Story trotz der langen Pause treu geblieben seid!! *kekse verteilt**

sisa: Ohja da denke ich auch dran ;) Aber jetzt ist erstmal das 'Co.' dran ^^

*littleCookie: Japs aber man kennt doch rita kimmkorn und harry ist sowieso etwas störrisch was das andere ufer angeht ;) Ich denke, dann gibts jetzt haue *gg* Ich beschützen den USB-Stick mit meinem Leben!*

hp-fan-girl: Japs wir sind wieder da! ^^ nein, darüber hat niemand nachgedacht und jetzt wird harry aus diesem grund auch eiskalt erwischt!

Franzi: Hehe ja der artikel ist gut, nicht wahr? Ich schreib total gerne sowas ^^ japs blaise hat es verdient, aber ob harry das je begreift... also den auftritt einer furie gibt es jetzt^^

Cho17: Eigentlich wollte hermine das, aber irgendwie haben die eulen ihr da einen strich durch die rechnung gemacht xDD

*jules1210: Wem tut Ginny schon leid *fg* unsere armen häschen *blarry in arm nehm* Ich bin immer schnell^^*

*Elfenprinzessin: *einen bemitleidclub-gründ* danke für dein kommelchen ;))*

Emma girl: Will er oder will er nicht...will er...will er nicht - rupfen wir mrs norris und finden es heraus xD Ich bin immer schnell...meistens :D

lolaine: lol ja hermione ist für meine verhältnisse echt süß in dieser ff - also mit süß mein ich lieb ^^ japs der haut voll rein...pflaster? :D

Freaky-Angel: Lustiiig genau! Drama ist lustig, endlich versteht mich mal jemand ;) Japs die drehen durch...und verteilen drehwürmer. nicht gut!

*LadyDunia: Das freut mich ^^ ja so sind sie eben *fg* können sie sich aussprechen oder reden sie wieder aneinander vorbei..wer weiß das schon!*

*Kraehenfeder: Okay! *runder wegwerf* *motorboot kauf und harry reinsetz* achttuuung blaise wir kommen!*

>~~~OoOoO~~~<

Angelogen, aufgefliegen!

Harry jagte den Spiegel des Jungenklos mit einem gut gezielten Reduktor-Fluch in die Luft und hielt sich schützend die Arme vors Gesicht, als die Scherben an ihm vorbeisausten. Der Artikel lag halb aufgeweicht im Waschbecken.

Verdammt, jetzt wusste die ganze Zaubererwelt von seinem dämlichen Ausrutscher!! Wie sollte er da noch einen Job als Auror bekommen? Wie sollte er da überhaupt noch angesehen sein? Und was würde Ginny sie sagen, wenn sie es erfuhr...und Ron! Oh Gott, Ron! An den hatte er noch gar nicht gedacht. Das war's dann wohl mit seiner Freundschaft. Vielleicht sollte er auswandern...nach Albanien oder so.

Nein, am besten nach Australien. Dort würde er dann Bungeejumping ohne Seil machen und müsste sich nicht mehr um etwaige Hohngesänge kümmern. Das war alles nur Blaise' Schuld!, dachte der Schwarzhaarige zornentbrannt und schlug das wehrlose Waschbecken. Nur weil dieser notgeile Slytherin nicht die Finger von ihm gelassen hatte, steckte er jetzt in diesem Schlamassel. Nur weil dieser Kerl ihn völlig verrückt machte mit seinen Hundeblicken und dem süßen Schmollmund. "Aaaaaah!", schrie Harry los und trat unwirsch mit dem Fuß auf.

"Verdammt noch mal - Blaise Zabini was machst du mit mir?! Warum versuche ich dich zu hassen und warum gelingt mir das nicht?!"

"Ich weiß nicht...", Harry wirbelte herum und sah erschrocken, dass Blaise beschämt im Türrahmen lehnte und zu Boden starrte. Der Gryffindor schluckte schwer: "Hör auf mich zu verfolgen!", brüllte er, weil er seine Wut an irgendjemandem auslassen musste. Dass Blaise gerade zum richtigen Zeitpunkt da war, war ihm da

gerade Recht. "Lass mich verdammt noch mal endlich in Ruhe, du perverse Schwuchtel!"

Blaise blickte auf und in seinen Augen schwammen die altbekannten Tränen. Er war leichenblass und seine schönen Lippen stachen unnatürlich rot hervor. Harry wich dem intensiven Blick auf, weil er es vermeiden wollte, Mitleid für diesen Typen zu empfinden. "Wehe du fängst jetzt an zu heulen", knurrte Harry und drehte seinen Zauberstab unentschlossen zwischen den Fingern, während er fortwährend zu Boden schaute, wo die Scherben glitzerten. "Die ganze Zeit rennst du mir hinterher und dann flennst du immer. Das macht mich krank! Kannst du nicht einfach in eurer blöden Schlangengrube bleiben und mich in Frieden lassen?"

Blaise schluchzte auf, aber er blinzelte verzweifelt um nicht zu weinen, denn Harry hatte ja gesagt, er solle das nicht tun. Zögernd betrat er das Klo ganz und näherte sich seinem Angebeteten. "Ich will doch nur-"

"Es interessiert mich nicht was du willst!", keifte Harry sofort los, fischte den durchweichten Artikel aus dem Becken und schleuderte ihn zu Blaise. "Alle wissen sie Bescheid! Und du kommst her und willst mir beistehen? Ich brauche deine Hilfe nicht, es ist nämlich deine Schuld, dass ich von der ganzen Zauberschaft zum Gespött gemacht werde!"

"Es war nicht meine Schuld, dass du an Sylvester mit mir mitgekommen bist", flüsterte Blaise und ließ die Zeitung fallen. "Ich hab dich zu nichts gezwungen. Ich hab nicht gesagt, dass du mich weiterküssen sollst, als die Wirkung des Vielsafttrankes aufgehört hat. Das warst du." Harry wollte zu einer patzigen Erwiderung ansetzen, da wurde ihm bewusst, dass Blaise Recht hatte. "Aber ich habe mich nun mal in dich verliebt. Und ich kann doch nichts für meine Gefühle! Du stößt mich die ganze Zeit weg, anstatt mir endlich die Wahrheit zu sagen!"

"Ich hab dir schon tausendmal die Wahrheit gesagt! Nämlich: Ich will nichts von dir!", entrüstete Harry sich und schubste Blaise hart zurück.

"Du lügst", hauchte Blaise und streichelte Harry über die Unterlippe, die gefährlich zitterte. "Du lügst mich an. Du liebst Ginny nicht, ich weiß es. Seit Sylvester starrst du durch sie hindurch. Weil du an mich denken musst. Du hast selbst gesagt, du versuchst mich zu hassen, aber du schaffst es nicht", Harry sah in Blaise' dunkle Augen, in denen immer noch Tränen schwammen und merkte kaum, wie er seine Lippen auf die des Slytherins legte.

Schwachsinn, war das. Kompletter Schwachsinn. Natürlich liebte er Ginny! Was wollte er schon von Zabi-Blaise?

Blaise seufzte hingerissen in ihren Kuss hinein und dieses Geräusch schien Harry zu Besinnung zu bringen, klang es doch so viel anders als das Seufzen von Ginny. "Lass das", knurrte er, als wäre es Blaise' Schuld. "Hör auf mit dieser ganzen Scheiße. Ich bin nicht schwul - und das Rummachen mit dir ist einfach nur eklig."

Zu seiner Überraschung erwiderte Blaise nichts, sondern schaute stumm zu Boden, während Tränen lautlos seine Wange hinabflossen und ebenso lautlos auf den Fliesen aufkamen. Harry sah ihn an und verspürte einen schrecklichen Stich in seiner Brust, als er ihn ohne sich noch mal umzudrehen allein im Bad stehen ließ.

Kaum hatte er die Tür des Klos geöffnet, prallte er mit dem Menschen zusammen, der seine Lage noch schlimmer machte - Ron. Einen Moment lang sahen sie sich an, Rons Augen huschten über sein Gesicht, als wollte er dort drin eine Rechtfertigung lesen, doch Harry sagte nichts. "Stimmt es?", fragte Ron schließlich und seine blauen Augen blinzelten auffordernd.

Die Gedanken in Harrys Kopf rasten: Sollte er lügen? Sollte er einfach sagen, dass Rita Kimmkorn mal wieder eine Ente geschrieben hatte? Dass ihre Nichte irgendwas erfunden hatte? "Nein", platzte es atemlos aus ihm heraus. "Nein, der Artikel ist völlig erlogen." Lügen war okay, immerhin ging es hier um die Freundschaft zu seinem besten Freund!

"Wirklich?", Ron sah mit einem Mal erleichtert aus. "Du hast Ginny nie mit-"

Der Rothaarige nickte zustimmend und schaffte sogar ein schwaches Lächeln: "Was sagen wir jetzt den anderen? Denen, die diesen Mist glauben?"

“Wir sagen ihnen, dass es gelogen ist”, Harrys Mund wurde plötzlich schrecklich trocken. Er fühlte sich total mies, bei der Sache, die er hier abzog, aber er musste doch seinen Ruf wahren! “Bist du dabei?”

“Natürlich Harry, ich steh zu dir, das weißt du doch. Wenn du allerdings wirklich mit diesem Zabini - also, dann hätte ich vermutlich gesagt-” Ron brach abrupt ab. Harry war verwirrt, warum sein bester Freund sich auf einmal so benahm, als wäre er stumm gehext. Dann drehte er sich um.

Blaise hatte die Tür des Klos geöffnet, bitter schniefend und mit zitternden Knien schloss er sie wieder. Er hielt den Blick gesenkt und traute sich nicht, die beiden Gryffindors anzusehen. Stattdessen lief er schluchzend den Korridor davon.

Harry schluckte schwer. Ron konnte Eins und Eins zusammenzählen. Harry war aus dem Klo gekommen und Blaise ebenfalls - das war kein Zufall. Der Schwarzhaarige wich den stechenden blauen Augen aus und schwieg. Sein Herz raste - es war vorbei, es war wirklich vorbei...er war aufgefliegen.

“Wie kannst du nur?”, flüsterte Ron und Harry blickte gegen seinen Willen auf. “Wie kannst du nur so mit meiner Schwester spielen?! Mit unserer Freundschaft?! Hast du nicht vor zwei Sekunden noch beteuert, es wäre alles gelogen?! Sag’s mir Harry, sag mir die Wahrheit: Hat der Artikel Recht?”

“Ich...”, setzte Harry verzweifelt an, doch da kamen auch schon Ginny und Hermine um die Ecke.

>~~~OoOoO~~~<

*Draco: *Dramamusik einspiel* Dam dam dam!*

Foaxii: Hihi, wie wär's wenn du noch Stampfgeräusche machst...?

*Draco: Ja, weil Ginny ja zwei Gramm zugenommen hat! *Bum bum bum**

*Foaxii: *fg* Ist das nicht lästern?*

Draco: Nee, das ist malfoy'sches Analysieren!

Blaise zieht blank

sis: Und wie sie brennt *fg* Hmm ob Draco da wirklich mitspielt? wer weiß!

hp-fan-girl: Was der rest dazu sagt, erfährst du in diesem kapitel und was harry überhaupt dazu sagt auch :D und draco wird nur verarscht *gg* (insider :D)

Cho17: Genau, er soll sich in de Ecke stellen und gefälligst schämen! *harry tüte über den kopf zieh*

lolaine: Genau so nennt man(n) und foaxii (möhö als hätte ich kein geschlecht xD) das! ja blaise tut mir auch leid, ich finde er hat genug gelitten.

littleCookie: In diesem glorreichen Finale werden die 'Puschen' mal beschleunigt und das hoffentlich in die richtige Richtung ;) Ach warum eifersüchtig machen, wenn es viel einfache wege gibt?

Franzi: keine sorge, blaise weint nicht mehr so viel ^^ in diesem chap kiregt er wortwörtlich eine kinnlade-down-on-earthing!

Elfenprinzessin: Och sprech ihn ruhig an, er ist eigentlich ein geduldiger zuhörer *fg* tja was ron wohl macht...

jules1210: Stimmt ist er alles selber schuld und deshalb muss er das auch jetzt wieder ausbaden! Okay ich hoffe dieses chap hier findest du wirklich super ^^

Drarry: Und genau das macht er ja jetzt auch ^^

!!Saphira!!: Harry ist auch echt doof so irgendwie ^^ ginny kommt bei mri ja nie gut weg :D lol ja lauri fehlt schon irgendwie, ne? *kicher* er ist halt toll ^^ okay dann arbeite mal weiter, aber mach ne pause um das chap zu lesen ;)

Emma girl: Na sicher, immer drama baby *fg* freut mich, auch wenns jetzt weniger drama gibt ^^

>~~~OoOoO~~~<

Blaise zieht blank

Ginny wollte wutschnaubend zu einem Donnerwetter mit Windstärke 10 ansetzen, als Hermine ihr dazwischenfunkte, indem sie Harry am Arm packte und sagte: "Harry, Rita Kimmkorn ist hier und will dich interviewen! Sie steht in der Eingangshalle und drum herum die halbe Schule!"

"Was?!", stieß Harry entgeistert aus. "D-Das geht nicht, ich-"

"HARRY JAMES POTTER, GUCK MICH GEFÄLLIGST AN WENN ICH MIT DIR REDEN WILL!", brüllte Ginny da los, warf sich dramatisch das rote Haar über die Schultern und schubste Hermine beiseite. "WIE KANNST DU MICH NUR MIT DIESEM ARROGANTEN ARSCHLOCH BETRÜGEN?! HAT ER DICH VERHEXT ODER SO? DAS IST EIN KERL, VERDAMMT NOCH MAL! EIN KERL, WIE ABARTIG BIST DU EIGENTLICH?!"

Im ersten Moment war Harry total perplex, dann sickerten die Worte, die Ginny ihm da an den Kopf geworfen hatte, in sein Bewusstsein und er antwortete genauso laut: "ALSO ERSTENS IST BLAISE NICHT ARROGANT SONDERN ZIEMLICH SÜSS UND MEISTENS NERVIG UND ZWEITENS BETRÜGE ICH DICH MIT WEM ICH WILL! UND DRITTENS: HÖR ENDLICH AUF MIT DIESEM SCHRECKLICHEN GEKREISCHE - DAS MACHT MICH KRANK!"

"Ich soll dich krank machen?!", fiepte Ginny schrill. "Du vögelst doch mit Typen rum - oh Gott, wie widerlich!", sie machte ein Würgegeräusch und Harrys Hand schnellte vor. Hart packte er Ginny im Nacken und zog sie an ihren Haaren so weit zurück, dass sie ihn ansehen musste. Das Mädchen stöhnte schmerz erfüllt auf und jetzt mischte sich auch ein zornentbrannter Ron ein, der Ginny von ihm wegriss. "Sag mal, tickst du noch ganz sauber? Hat Zabini dir etwa das Hirn rausgeköpelt, dass du so mit meiner Schwester umspringst?!"

"Ihr - Ihr kotzt mich echt an!", schrie Harry, stieß die beiden Weasleys beiseite und stürmte davon. Hermine beeilte sich mit ihm Schritt zu halten und nahm ihn unterstützend bei der Hand: "Harry, beruhige dich."

"Ich soll mich - ich-", Harry brach ab, hielt inne und fuhr sich durchs Haar, ehe er Hermine umarmte und

sich eng an ihre Schulter drückte: “J-Jetzt hab ich ver- vermutlich noch meine Freu-Freundschaft mit R-Ron zerstört”, schluchzte er und Hermine streichelte ihm beschwichtigend über den Rücken. “Lass uns erst mal in die Eingangshalle gehen. Weißt du, ich finde es nicht gut, aber vielleicht solltest du wirklich sagen, dass alles erfunden war. Wenn unsere Freunde schon so darauf reagieren, will ich restlichen Reaktionen gar nicht erfahren...”, seufzte Hermine und führte Harry, der aussah, als würde er gleich zusammenbrechen, mit sich durchs Schloss.

In der Eingangshalle stand tatsächlich die gesamte Schule und starrte aufgeregt brabbelnd zur Marmortreppe, wo Harry und Hermine erschienen und Rita Kimmkorn samt Fotografen und einigen neugierigen Mitarbeiter des Tagespropheten stand. Hermine drückte Harrys Hand ermutigend und stellte sich zu Parvati und Lavender.

“Hallo Harry”, meinte Rita Kimmkorn süßlich und ihre Flotte Schreibe Feder schwebte bereits erwartungsvoll neben ihr auf und ab. “Willst du der ganzen Schule nicht einmal die Wahrheit über dein Verhältnis zu Blaise Zabini sagen?”

“Nein, denn es gab überhaupt kein-”, setzte Harry an, wurde aber von einem fürchterlich hohen: “HARRYSCHNECKCHEN!”, unterbrochen. Er schloss beschwörend die Augen, murmelte ein: “Godric, womit hab ich das verdient?”, und drehte sich um. Im selben Moment landeten die Kinnladen sämtlicher Anwesenden scheppernd auf dem Boden.

Dort stand Blaise, aber nur wenige schienen ihn auf Anhieb zu erkennen. Er trug eine hübsche weiße Bluse und einen schrecklich kurzen Minirock, der seine langen, hellen Beine entblößte. Seine Füße steckten in viel zu kleinen Lackschühchen, nur bedeckt mit weißen Kniestrümpfen - aber das Schlimmste war wohl sein Gesicht. Lange Wimpern umrahmten seine dunklen Augen und dunkelrote Tusche harmonierte perfekt mit seiner ebenfalls dunkelroten Schleife an dem Haarreifen in seinem Haar.

Seine Lippen waren auch rot geschminkt und an seinem Hals baumelte eine Perlenkette. Als alle Blicke auf ihn gerichtet waren, kicherte er nervös und winkte ihnen übertrieben mädchenhaft zu.

“Hallihallohallöchen, ich dachte, ich schaue mal vorbei und stehe meinem Harryschneckchen bei seinem Interview bei”, zwitscherte er und hüpfte die Stufen hinunter, wobei sein Minirock sich gefährlich spannte. Dann legte er Harry einen Arm um die Hüfte und machte sich möglichst klein, um seinen Kopf an die Schulter des Gryffindors zu legen.

“Blaise”, zischelte der kaum hörbar. “Bist du *wahnsinnig*?”

“Nein Harryschneckchen, nur verliebt. Obwohl Liebe und Wahnsinn oft nah beieinander liegen”, er klimperte hochgestochen mit den Wimpern und schenkte Harry wie so oft einen Hundeblick, der dessen Knie weich werden ließ.

“Du bist definitiv wahnsinnig”, grummelte der. “Was soll das?”

“Du hast gesagt, du bist nicht schwul. Also werde ich eben ein Mädchen für dich”, Harry schlug sich stöhnend die Hand vor die Stirn und wünschte sich ganz weit weg. Stattdessen wisperte er genervt: “Zieh diese dämlichen Sachen aus, na los.”

Blaise wurde rot und murmelte: “Das...ähm geht nicht. Ich hab nichts drunter.”

“Merlin!”, fauchte Harry und riss Blaise den Haarreifen vom Kopf um ihn achtlos wegzuwerfen. “Lass diesen Unsinn, du musst dich für mich doch nicht ändern! Du bist gut so, wie du bist!” Leider merkte Harry zu spät, dass er diesen Aufruf längst nicht mehr in Zimmerlautstärke ausgesprochen hatte.

Die Menge plapperte sofort los, Ritas Feder zerfetzte sich vor Aufregung fast selbst und Blaise bekam beinahe Herzchen in den Augen: “Was hast du da gesagt? Du - ich - wir! Ich bin gut so, wie ich bin?”

“Harry, möchtest du denn nicht endlich Stellung zu meinem Artikel nehmen?”, fragte Rita in diesem eigentlich romantischen, emotionalen Moment dazwischen. Harry richtete seine Aufmerksamkeit zum ersten Mal wirklich auf die Reporterin, während Blaise immer noch beide Arme um ihn geschlungen hatte und einen Fuß galant nach hinten umknickte - vermutlich konnte er in seinen engen Lackschühchen kaum stehen.

“Blaise und ich...”, Harry sah plötzlich Ron und Ginny neben Hermine stehen. Er suchte den Blick seines besten Freundes, der nach langen Augenblicken schließlich ergeben nickte. “Ja, Blaise und ich haben miteinander geschlafen und ja, wir lieben uns. Tut mir Leid Ginny.”

“Ooooooh Harry!”, Blaise sprang ihm in die Arme und sein viel zu kurzer Rock rutschte hoch, sodass ganz Hogwarts besten Ausblick auf seinen nackten Allerwertesten hatte. Die Fotografen knipsten begeistert drauflos und Harry strich über Blaise Po um den Rock wieder runterzumachen. “Blaise, jetzt kennt ganz England deinen Arsch!”

“Das macht nichts, solange ich dafür deinen kriege”, antwortete der aufgedrehte Slytherin begeistert und küsste Harry auf die Wange, bevor er sich an die Menge wandte. “Habt ihr das eben gehört?! Er hat gesagt, wir lieben uns! Diesmal liebe ich ihn nicht alleine, diesmal liebt er mich auch!”

“Tja Potter, wie war das noch mit dem: Ich bin so hetero, wie man nur sein kann?”, fragte das Draco feixend und trat zu den beiden heran.

“Draco, Draco”, grinste Harry und drückte Blaise näher an sich heran. “Siehst du denn nicht mein süßes Mädchen neben mir?” Blaise kicherte und auch Draco ließ sich zu einem Lächeln herab.

“Verarsch ihn nicht, Potter”, warnte der Blonde so leise, dass Blaise es nicht hörte, da er gerade verzweifelt versuchte aus seinen Lackschuhen zu kommen.

“Wie Blaise gesagt hat, er kriegt meinen Arsch”, kicherte Harry ausgelassen und fühlte sich beschwipst und unglaublich frei.

“Ja und wenn du dich nicht benimmst, bist du am Arsch”, grinste Draco.

“Ach, verarschen kannst du dich selber”, er hielt seinem Erzfeind die Hand hin, der mit einem Zwinkern einschlug und dann davon schlenderte um das Pärchen alleine zu lassen. Der Eisprinz hörte noch, wie Blaise ein: “Harryschneckchen, die Schuhe sind zu eng gewesen, ich hab überall Blasen!”, wimmerte und trat grinsend hinaus auf die Ländereien.

Ja, so war es schon in Ordnung.

Letztendlich war Potter am richtigen Ufer gelandet.

The End

>~~~OoOoO~~~<

*Draco: *nase putz* *taschentuch auf taschentuchberg werf**

*Foaxii: *langsam begraben werd* Was ist nur los mit dir Dramaqueen?!*

*Draco: *schnodder* Das ist sooo romantisch!*

*Foaxii: *stolz* Na siehst du mal ;)*

Draco: Es hat mir wirklich Spaß gemacht immer das letzte Wort zu haben - das hab ich nämlich gern.

Foaxii: Und weil euch unsere Dialoge immer so gefallen haben, gibt es demnächst eine FF, wo Draco einen ganz besonderes Job hat.

Draco: Das wird ziemlich cool!

Foaxii: Stimmt genau. Und Blaise und Harry dürfen natürlich nicht fehlen.

Draco: haltet einfach Ausschau, nach einer Story mit dem Namen 'Dracos Wort zum Sonntag'

Kommis?

(Werden wie immer per PN beantwortet^^)